

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 285.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 21. Juni.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1896.

**Leichte Haus- und Comptoir-Röcke,
Lüstre- und Cachemir-Sacco's und Jaquettes,
Piqué-Westen, Staubmäntel u. s. w.**

empfiehlt zu **billigsten, streng festen Preisen**

Jean Martin, Langgasse 47.

7209

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze

(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

Empfehle meinen pr. selbstgefeilt. Apfelwein.
Restauration Hammes. 7616

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden. 4470

Lagergeld für veräuß. Sachen nicht berechnet.

Eiswaffeln,

ächte Wiener, pr. Packet 75 Pf.,

Frühstücks-Biscuits

per Pfd. 60 Pf.,

ächte Carlsbader Obladen

empfiehlt

7854

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
verkäufer u. Private. **H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Hb.** 7889

Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

**Lieferant des Regieweins 1890er Erbacher Riesling für die
Restauration im Rathskeller.**

Specialität: **Moselweine.**

Lager in **Rhein-, Pfalz-, Bordeaux- und Süd-Weinen, sowie Cognacs.**

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von **Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut,**
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold. 7221

**MEY's Stoffwäsche**

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* **MEY** * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Mutter**, Kirchgasse 84; **C. Hack**, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24; **Frau C. Koller**, Bismarck-Ring 1; **Ph. Kleber**, Nerostrasse 20; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Ottomar Nitzsche**, früher **H. Roos**, Helenenstr. 1; **Ludwig Becker**, Kl. Burgstrasse 12; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 17; **J. Groschwitz**, Faulbrunnenstrasse 9; **A. Müller**, Hirschgraben 22; **Carl Braun**, Michelsberg 13; **A. Ringel**, Marktstrasse 8. In Hachenburg bei: **Rosenau**. F 445

Adolf Thöle,

Chemische Waschanstalt
und Decatur,
Dampf-Einrichtung.
Lieferzeit b. 1 Tag.

Webergasse 45.

Chem. Reinigen von Herren- und Damen-
Costümen, Teppichen, Möbelstoffen, Gar-
dinen etc. Eigene Reparatur-Werkstätte
für gereinigte Sachen. 6238

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle noch auf Lager habende

Strohhüte für Damen, Herren und Kinder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Petitjean frères, Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Taunusstrasse 9.

7745

Rentnern und Rentnerinnen

ist durch Abschluß einer Renten-Versicherung bei der unter staatlicher
Aufsicht und Controle stehenden Mecklenburgischen Lebens-
versicherungs- und Spar-Bank in Schwerin, gegründet 1853,
Gelegenheit geboten, ihr Einkommen durch eine sofort beginnende
lebenslängliche Leibrente zu verdoppeln event. zu ver-
dreifachen.

Die Gesellschaft gewährt von je Mt. 1000 Einlage:
b. Eintrittsalter v. 50 55 60 65 70 75
folgende Rente Mt. 74.11 | 83.67 | 99.26 | 117.70 | 132.50.

Polizen und Auszahlungen kostenfrei.

Auskunft und Prospekte bei dem

6204

Hauptagenten Adolf Berg,
Gr. Burgstraße 12, 1.**3 1/2 %.** Mitteld. Bodencredit-Pfandb.,

unkündbar bis 1906.

empfehlenswerthe Capitalanlage, erlassen provisionsfrei
zum Tageskurs**Mainz & Seeligmann,**

Bankgeschäft,

Frankfurt a. M., Börnestr. 52.

Sachgemässe Informationen zu Capitalanlagen
jeder Art gratis. F 479**Portemonnaie** in größter Auswahl empfiehlt billigt 1880
Giov. Scappini, Michelsberg 2.**Neue Möbel, Betten,**

complete sehr schöne Schlafzimmer, Plüsch-Garnituren, einzelne Betten,
Sopha, Divan, Ottomanen, Spiegelschränke, lackirte und polirte Kleider-
schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Buffet, Verticow, Herren- u. Damen-
Schreibtische, Spiegel in allen Größen, Küchenmöbel, Kinder-Betten in
großer Auswahl zu billigen Preisen zu verkaufen **Mauerstraße 15.**
Transport frei. 7718

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971

Für Brantleute.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln,
Schreibtisch, Salonstisch, Verticow und Pfeilerstisch mit Stufen, billig
abzugeben **Webergasse 8, Gartenh. Part.** Die Möbel werden auch
einzeln abgegeben. 7821

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896:

Mai bis October.

Deutsche Fischereiausstellung * Deutsche Kolonialausstellung
Kairo * Alt-Berlin * Riesenfernrohr * Sportausstellung * Alpenpanorama
Nordpol * Vergnügungspark.

F 81

Technikum

Technikum
Hildburghausen.
Getrennte Fachschul. für
Maschinen- & Elektrotechniker
Baugewerk & Bahnmeister etc.
Nachkurse. Rathke, Herzog, Direktor.

Hildburghausen.

F 478

Hermann Brann, 12. Langgasse 12.

Helle Westen in eleganter Ausführung von **2.— Mk. an.**

Wasch-Anzüge, Lodenjoppen, Lüstre-Röcke für Herren, Jünglinge und Knaben
in sehr grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Einen Posten **Kellner-Fracks** und **Kellner-Jacken**, welche gelegentlich sehr billig kaufte,
verkaufe ich, um dieselben schnellstens wieder abzusetzen, für die **Hälfte** des früheren Preises.

Kein Kaufzwang. Bitte mein Schaufenster zu beachten.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1881

CARL GRÜNIC WIESBADEN-Kirchgasse 33
empfehl. bei billigsten Preisen
sämtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl.
TAPETEN INOLEUM

Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.

Muster und Voranschläge jederzeit franco.

7035

Sommertour für Nervenfranke.

Sanatorium Goshheim i./Taunus.

F 84

Dr. Schulze-Kahleiss.

Prospecte grat. u. fre.

Nervenarzt u. jetziger Besitzer des Kurhauses.

1000 M.

über d. Meere.

Höhenluftkurort Schönwald, 1 St. v. d. Stat. Triberg.

Kur-Hotel Schönwald.



Hochgelegenes Hotel, nahe am Walde gelegen,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,
60 sehr schöne Fremdenzimmer. Prachtvoller
Speisesaal f. 250 Pers. Gedachte große Veranda,
18 Balkons, Damen-Salon, Les- u. Billard-
zimmer, Centralheizung, Elektrische Beleuchtung,
gedachte Halle, Gartenanlagen, Lawn-
Tennis, Riefenadel, Salz- u. gew. Bäder.

Douche. — Das Etablissement umfasst außer dem Kur-Hotel den
Gasthof Adler und vier ruhige Dependancen. — Vervollst. sehr empfohlen.
— **Pensionspreis** mit Zimmer im Kur-Hotel Mk. 4—6. Im Adler
und den Dependancen Mk. 4. Telephon Nr. 12. Illustrierte Prospecte
gratis.

F 82

Eduard Riesle, Besitzer.

Billigste Preise. — Beste Bedienung.

Grösstes Teppichlager.

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8 u. 10.
Zimmer-Teppiche 6 Mk. per Stück. 3309

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

879

1. Qualität Ochsenfleisch

per Pfd. 60 und 66 Pf. Böttchstraße 1

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Ich habe mich aus Gesundheitsrücksichten entschlossen, mein **Manufactur-
waaren-Geschäft** aufzugeben und bringe von heute, den 15. Juni, an mein
gesamtes grosses Waarenlager zum Ausverkauf. Dasselbe ist in den von mir geführten
streng soliden Qualitäten reich sortirt und sind, da ich meinen Entschluss erst kurzer
Hand gefasst habe, ausser den stets gangbaren Artikeln in

**Kleider- und Futterstoffen,
Haushaltungs- und Aussteuer-Waaren,**
auch die

Neuheiten für diesen Sommer und Herbst

sämmtlich gut vertreten. Um möglichst rasch zu räumen, werde ich alle Waaren **zu
billigsten Preisen** abgeben und biete somit eine äusserst günstige Gelegenheit
zum vortheilhaften Einkauf von nur besten Qualitäten.

Wiesbaden, 15. Juni 1896.

B. M. Tendlau,
Marktstrasse, Ecke Metzgergasse.

Mein Laden-Lokal ist per 1. Januar 1897 zu vermieten. Bei Uebnahme
grösserer Lagerbestände eventuell auch früher.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

300 hochleg. abgepaßte
Wollstoff-Portièren!!
 darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12
 Châles, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.
Engl. Züll-Vorhänge,
 weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände
 von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.
Teppichhandlung Julius Moses,
 früher in Firma **S. Guttmann & Co.,**
 1. Etage. Al. Burgstraße 11, 1. Etage. 7625

Original
Russische
Krönungsbecher
 treffen in Kürze wieder bei mir ein.
Preis per Stück Mark 3.00.
Louis Zintgraff,
 Neugasse 13, Neugasse 13,
 Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
 P. S. Eine weitere Verkaufsstelle derselben be-
 findet sich in dem **Japan-Bazar Große Burg-**
straße 11, woselbst auch Bestellungen entgegen-
 genommen werden. 7814

Sicherheits-Seilwinde,
 200 Kilo. Tragkraft Mk. 40.—.
 500 Kilo. Tragkraft Mk. 80.—.
 Einfachstes und bestes Hebezeug zum
 Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten
 etc. etc. durch eine Person auf jede
 beliebige Höhe. Prospekt gratis. F 426
Ph. Mayfarth & Co.,
 Frankfurt a. M. u. Berlin N.

erwirken und verwerthen
Patente H. & W. Pataky,
 Patentbüro.
 Berlin NW., Luisenstrasse 25.
Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,
 Ohlauerstr. 23. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.
 Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits
 erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark
 abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung
 eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft
 kostenlos. Prospekte gratis. (F 426/10) F 111

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die
 Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei 7034
 Frau **Schneider,** Deconomin des Kgl. Offizier-Cafinos.

Hotel und Restaurant
„Kaiserhof“,
 grösstes und elegantestes Restaurant
 in Köln,
 Salomons-gasse 11, nahe der Hohestrasse, am
 Moltke-Denkmal.
 24 schöne Fremden-Zimmer mit 30 guten Betten.
 Zimmer mit Frühstück incl. Beleuchtung und
 *Heizung per Tag pro Person 3 Mk.
Anerkannt vorzügliche Küche
 zu billigen Preisen.
 Diners zu Mk. 1.—, 1.50 und höher.
 Helles Bier der berühmten Dortmunder
 Union-Brauerei.
 Münchener Bürgerbräu.
 Wein-Salon im 1. Stock.
 Grosser Billard-Saal mit 8 Billards.
 40 in- u. ausländische Zeitungen.
 Besitzer: **W. Thomas,**
 früher in Wiesbaden. 7770

Hotel z. Kronprinz, Dresden, Bes. Reinhold Schulze.

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage. Fünf
 Minuten nach der Gemälde-Galerie, dem Hoftheater und grünen
 Gewölbe. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schleien.
 Electr. Beleucht. Hydr. Verl.-Aufzug, Bäder, gute Küche und Keller.
 Preise mäßig. Wird Familien und einzelnen Reisenden angelegentlich
 empfohlen. (Dra. 2299) F 125

Altes Feldberghaus.
 Vom 1. Mai an täglich geöffnet.
 Empfehle den geehrten Feldbergbesuchern meine bekannte
 vorzügliche Küche und Keller bei (F a 8/5) F 123
ermässigten Preisen.
 Lagerbier vom Fass per Glas 15 Pf.
 Weissweine im Glas 35 u. 50 Pf.
Diners von Mk. 1.20 an.
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit,
 volle Pension von Mk. 4.— an.
J. G. Ungeheuer.

Neuen 96er Salzhäring
 verl. das Rosicoll in sarter frischer Waare, mit garantirtem Inh.
 40-45 Stüd, franco Postnachnahme 3.00. (à 121/6 a) F 125
L. Brotzen, Haringssalzerei,
 Greifswald a. Dänemark.

Dalmatödtet in drei Minuten alle
Fliegen,**Schnaken und Flöhe**in Zimmer, Küche oder Stallung unter
Garantie. Nicht giftig!Dalma giebt es nur in mit
versieg. Flaschen zu 30 und
50 Pf. Patentbeutel un-
bedingt notwendig, hält jahre-
lang, 15 Pf. Zu haben in der
Löwen-Apotheke. (E. F. 3020) F 24**Ruhe**

erhält man durch ein paar Pfennige mit

(M.-No. 12461) F 469

Nägelinin Patentsprache vor Fliegen, Schnaken, Rissen, Schwaben,
Wanzen etc. Radicale Vernichtung aller Insecten. Allein. Fabr. u.
Erfinder **Th. Nägelin**, Göttingen. Zu haben bei: **Dr. A. Cratz**,
Drg., **Otto Siebert**, Drg., **W. Gräfe**, Drg., **Ed. Weyand**,
Drg., **H. Roos** Nachfolger, Drg., **A. Berling**, Drg.,
M. O. Gruhl, **Louis Schild**, Drg., **Fr. Koppel**, Drg.,
J. H. Weil, **Wilh. Schild**, Centr.-Drg., Wiesbaden.**Verkäufe****Gr. Küchentisch**, auch Bügeltisch z. bl. Friedrichstr. 21, 1. 7919
Schreibbank u. Schreinerwerkz. z. bl. Ndh. Tagbl.-Verlag. 7923**Sichere Existenz!**
Nachw. gut gehendes Colonialwaaren- und
Victualien-Geschäft in gut. Lage mit tägl. Cassé von
Mf. 50 u. mehr ist Krankheit halber sehr preisw.
zu verk., ev. sogar mit dem sehr rent. werthv. Haus,
Eckhaus, Rosenstr. Ausk. bei der Immo.-Agentur
von **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 7713**Decimal- und Tafelwaagen** billig zu verkaufen Westr.
str. 6, Part. 7583Einige a. d. Rieche zurückgekommene fast neue freige-
sattete Pianinos aus ber. Fabr. werden sehr preis-
werth abgegeben. **Heinrich Wolff**, Wilhelmstr. 30. 7875Zwei gute alte **Geigen** preisw. zu verk. Weststr. 13, im 2. St.
eleg. Klubb. zu verk. 7501**Zwei Schlafz.-Einr.**, eleg. Klubb. zu verk.
Eis. Bettstellen mit Polster v. 18 Mf. ab.**Ph. Lendle**, Möbellager, Marktstr. 22, 1 St.Neue Chaisel, Ottoman, Divan, Sopha bill. Michelsberg 9, 2 l. 7011
Gut erhaltenes **Sopha** und 6 Stühle billig Michelsberg 9, 2 l. 7283**Cassaschrank** (1 großer u. 1 kleiner) mit Doppel-
Tresor, sowie eine **Copirpresse**
billig abgegeben. Ndh. im Tagbl.-
Verlag. 3809**Kleiderchränke** v. 15 Mf., Kommode, Consol mit Glasaussatz,
Nähmaschine, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Stühle, Kinder-Bettstelle,
Wochenschränke billig zu verkaufen Weststr. 47, 2 l.**Küchensch.** (neu), ein H. Lebensschrank, zwei Eische, Küchens- u. Ablauf-
bretter, 1 H. Kreissäge m. Tisch (f. Dampftr.) Delenwtr. 28, 6. 7784**Wäschemangeln** billig zu verkaufen Westr.
str. 6, Part. 7554Eine **Specerei-Ladeneinrichtung** billig zu verkaufen.
Sauter, Kerkstr. 25.Eine fast neue vollständ. **Ladeneinrichtung**, geeignet für Colonial-
waaren, zu verkaufen. Ndh. Weststr. 4, Part.**Material- und Hardwaren-Einrichtung**, gut erhalten, sofort
zu verkaufen. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 2925**Halbverdeckt,**ein- u. zweisp., wenig gebraucht, mit abnehmbarem Bod. und Verdeck,
neuester Bauart, aus erster Fabrik stammend, billig zu verkaufen. Ndh.
Wörthstr. 4, 2.Ein noch gut erh. **Wandauer** ist billig zu verk. Rheinstr. 24. 7818**Halbverdeckt und Breal** zu verkaufen Schachtstr. 5. 7661**Handkarren**, ein großer, fast neu, billig zu verk.
Michelsberg 12. 7870**Ein starkes Drückfarrnchen**und verschiedene Werkzeuge billig zu verkaufen Schachtstr. 7, 5th. Part.
Ein **Kinder-Schwaben** (vierräderig), sehr gut erhalten, zu verk.
Kerkstr. 49, Ndh. 3 St. r.**Fahrräder**, gebrauchte, Pneumatic, Reifen von 50 Mf. an,
Vollreif f. 40 Mf., 1 Jugendrad f. 20 Mf., neue Jugendräder f. 80 Mf.,
3 St. Dreiräder v. 80 Mf. an, w. Raum. sof. zu verk. Kerkstr. 10. 8983**Fahrrad** (neu) billig zu verkaufen. 5303
Anthes, Kerkstr. 12.Auf **Abbruch** zu verkaufen zum 1.-15. Juli wegen Räumung
der **Gärtnerei von P. Klein**, Schiersteinerstr. 1, ein Gartenhaus,
Fachwerk, 18 Meter lang und 4 Meter breit, ein großer Wäschschuppen,
mehr transportable Gewächshäuser, Wasserheizung, kupferne Röhren etc.
Ndh. bei **A. & C. Klein**, Kerkstr. 12. 7559**Alte Gas-Einrichtung,**bestehend aus Zuglampen, Wandarmen,
Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas,
Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern,
Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder
einzeln hat zu verkaufen die**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**
Langgasse 27.

Größere Anzahl konischer, emailirter

Blech-Schirme für elektrisches Licht

verkauft billig, insgesamt wie einzeln, die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.Ein Paar gebr. **Gärtner-Siebkannen** zu verk. Gärtnerei **Ellen**. 7891**Gartensteine** vorräthig. 3099
Kahn'sche Ziegelei, Geisbergstr. 46.Achtzig **Ruthen schöner Riee** zu verk. Kerkstr. 57, Part.Ein gutes **Arbeitspferd** zu verkaufen Kerkstr. 24.**Ein Alceypferd** preiswürdig zu verkaufen. Ndh.
Kerkstr. 41. 7800**S. Kanarien** mit lang. tief. **Sohlouren** u. sch. voll. **Knarre**
abzug. Schützenhofstr. 14, Souverain. 7665**Bienenchwärme** zu verkaufen
Kirkgasse 50.**Kaufgesuche****Alte Zahugebisse** werden stets gekauft Friedrich-
str. 45, 5th. 1 l.**Altes Gold und Silber**kauft zu realen Preisen 7642
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.**Wer zahlt am meisten**für Herren- und Damen-Aleidungsstücke, Gold und Silber,
allerhand Möbel, Nachlässe etc. etc. 6175
J. Birnswieg, Goldgasse 15.**Ich zahle**stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren- und
Damen-Aleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten, einzelne
Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche
Zagutensilien, Militäreffecten, Fahrräder. 6760

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Kerkstr. 24, für
gebr. Herren- und Damen-Aleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Möbel u. l. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7213Alle alten **Sachen** (auch antike) werden stets gekauft durch
Ch. Ney, Friedrichstr. 45, 5th. 1 l.

Frau H. Lange, Mehrgasse 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung f. pünktl. ins Haus.

Guterh. Nähmaschine zu l. gel. Näh. im Tagbl.-Verl. 7863

Doppelpony-Gespann, gut eingefahren, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7751

Gebrauchter Gasofen zu kaufen gesucht Adlerstraße 44, Part. 5341

Gehr. Sack zu kaufen gesucht Adlerstraße 27. 5341

Große engl. Stoutflaschen zu kaufen gesucht Frankenstraße 15.

Verschiedenes

Dr. Christmann,

pr. Thierarzt,
Rheinstrasse 86.
Telephon 449.

7774

Wagenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.

R. Koch, Königl. penf. Förster, Pöndsen, Post Nieheim (Westfalen).

Gartenliebhaber

Iaden wir zum Besuche unserer Rosengärtnerei, des Obstgartens, des Alpengartens, der Baumschulen und sonstiger Culturen ergebenst ein.

7475

A. Weber & Co.,
Parkstraße 42.

Haupt-Agentur

einer der ersten deutschen Lebens- und Renten-Vers.-Gesellschaften, mit namhaftem Prämien-Zufluss, ist demnächst anderweit zu vergeben. Cautionsfähige, den besseren Kreisen angehörige Bewerber, welche namentlich geneigt sein würden, sich auch der Acquisition zu widmen, belieben ihre Offerten sub C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag zu übermitteln.

7646

Wer

möchte sich dem Versicherungsfache widmen, eventuell Lebensversicherung darin finden? Off. u. N. 9. 900 an Ann.-Expd. (Man.-No. 985) F 469

G. L. Daube & Co., München.



Tausch. Meine 2 Zinshäuser in Frankfurt a/Main,

beste Wohnlage, wenig belastet, tausche auf Gut, Brauerei oder industrielles Etablissement. Näh.

F 479

Hermann Walker,
Frankfurt a/M. Teleph. 1707.

5000 Mark

und mehr kann Jedermann durch Hebernahme unserer Agentur (ohne Branchenkenntnis) jährlich verdienen.

(309/6 B.) F 125

Adressiren Sie an A. B. 117, Berlin W. 30.

Dame mit Capital und Möbel-Einricht. sucht Theiligung an feinerem Geschäft o. Fremdenpension. Offerten unter L. N. 89 postlagernd.

Ein ausgedehntes gutgehendes Kohlen-, Coaks- und Holz-Geschäft im Centrum der Stadt wird abgetreten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7664

Gebildete Dame

gefesten Alters, gesund und zuverlässig, wünscht während der Sommermonate Damen oder junge Mädchen auf Reisen zu begleiten, spricht englisch und französisch und ist reisegewandt. Gest. Offerten unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1882

Umzüge per Möbel- und Kollwagen werden billigt übernommen. 7524

Louis Blum, Parkstraße 4a. Telephon 240.

Umzüge v. Federrolle bei H. Noll-Mussong, Karlstr. 32. 6807

Stühle aller Art werden billigt gestrichen, reparirt u. polirt bei P. H. Karb. Stuhlmacher, Kerkstr. 21. 4578

Poliren, Wachsen, Repar. aller Schreinerarb., Neuankertig. b. u. solid. W. Karb. Schreiner, Adlerstr. 31. 1. 3807

Costüme, sowie Haus- u. Kinderkleider werden schön und billig angefertigt Hellmündstraße 8, Stb. 1. 6099

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause Lina Löffler, Steingasse 5. 1884

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 6986

Witt. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Spitzen-, Federn-, Handschuh- u. Wäsche-, Bug in Güten, Hauben, Coiffuren. 7592

Anna Katerbau, Mauerstraße 19, 2.

Handschuhe werd. schön gem. u. ächt gefarbt Weberg. 40. 6986

Wäscherei und Gardinen-Spannerei

Frau Noll-Mussong, Drantenstraße 25. 2819

Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu, Markstraße 29, Hinterhaus 1 Trepp. 1883

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 3358

Frau Stäger, vorm. Mess, Drantenstraße 15, Stb. Part.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Spannerei auf Neu in empf. Erinnerung. Hr. Karb. Wue, Lontelpl. 1, Thoreing. Gch.

Eine größere bessere Herrschaftswäsche zum Waschen u. Bügeln auf das Land gel. Eigene Bleiche und fließendes Wasser. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7904

Madame Betty Teschner, Paulbrunnstraße 7, 2. Stod.

welche sieben Jahre in Karlsbad massirt hat, empfiehlt sich hier den geehrtesten Damen als geprüfte Masseuse.

Neuene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 7033

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei Frau Wirth, Seemann, Walramstraße 4, 1. 6982

Seirat. Senden Sie nur Ihre Adresse, sehr große Auswahl reicher Parfömen senden wir sofort. (E. G. 150) F 24

Seirath. Alleinr. Herr, Ende Dreißig, kathol., 11,000 Mk. Vermög., wünscht behufs Verehelichung gebild. Frä. oder Wittwe kennen zu lernen. Gl. Religion u. Vermög. erwünscht. Off. unter H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Seirath.

Geb. Kaufmann, Chris. vermögend, Besitzer alt. renom. Geschäfts, Anfangs 30er, wünscht sich entsprechend zu verheirathen. Hierauf resp. Damen, deren Eltern o. Vormünd. werd. gebet. u. Chiffre V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag in Correspondenz zu treten. Strengste Discret. gegeb. und verlangt.

Jünger Beamter sucht per 1. Juli Darlehen von 400-500 Mk. gegen hohe Zinsen und mehrf. Sicherheit auf 3 Monate. Off. sub L. B. 16 postlagernd Schützenhofstraße

Hotel- und Wein-Restaurant „Zauberflöte“,

Inh.: Alb. Schäffer,
langjähriger Küchen-Chef des „Hotel Block“.

Vorzügliche Weine der Firma **Wilh. Beckel** hier.
Reichhalt. Speisekarte. Mittagstisch à Mk. 1.20 u. 1.50.
Abonnement billiger. Fremden-Verkehr. 7663



Cognac

Georg Scherer & Co., Langen

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

In allen Preislagen.

Flasche von Mk. 1.80 an

empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

COGNAC, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.

Güte u. Preiswürdigkeit unerreicht. 1857

Vorzügl. selbstgekelterten Apfelwein

per 1/2-Liter-Fl. 23 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 6772
W. Wenzel, Albrechtstraße 2.



Natürliches Mineralisches
BIRMENSTORFER

BITTER-WASSER.

Mildestes, sicherstes, billigstes, unerreichtes
Hausmittel
nach allerersten ärztl. Autoritäten als Heil- u.
Abführmittel.

Allererste Auszeichnungen 9 bedeutendster
Ausstellungen.

Verlangen Sie überall nur

BIRMENSTORFER

Bitter-Wasser.

Niederlagen errichtet, Broschüren und Prospekte
versendet gratis und franco der
General-Agent

KARL HERZ,

Frankfurt a. M., Töngesgasse 18.
Telephon 3082.

(F. à 114/5) F 124

Proben an Aerzte gratis u. franco.

Schiffstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 151b

„National-Zeitung“ in Berlin.

Die „National-Zeitung“, das Morgens und Nachmittags, während der parlamentarischen Verhandlungen auch in einer dritten (Abend-) Ausgabe erscheinende reichshauptstädtische Organ der national-liberalen Partei, ladet zum **Abonnement auf das bevorstehende neue Quartal** ein.

Die politische Gestaltung der Gegenwart verleiht den von der „National-Zeitung“ vertretenen Bestrebungen neue und erhöhte Bedeutung, es ist mehr als jemals notwendig, die liberalen und nationalen Errungenschaften gegen neue Gefahren mit Entschiedenheit und doch mit der maßvollen Sachlichkeit zu verteidigen, welche der Auffassung der gebildeten Volksklassen entspricht und allein Erfolg verheißt. Insbesondere empfehlen wir die „National-Zeitung“ deshalb zum Abonnement in den Landestheilen und Städten, wo kein national-liberales Blatt besteht und es dem gemäßigten nationalgesinnten Liberalismus daher an einer Vertretung in der Presse mangelt, überhaupt aber denen, welche in einem Berliner Organ ihrer Richtung die politische Bewegung, wie sie sich in erster Reihe in der Presse der Hauptstadt darstellt, verfolgen wollen.

Die „National-Zeitung“ erörtert ihren alten liberalen Traditionen gemäß, aber allezeit maßvoll und sachlich, die inneren und die ausländischen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten in zahlreichen selbstständigen Artikeln, zum Teil aus der Feder berühmter Fachmänner. Sie hat hervorragende militärische Mitarbeiter; Correspondenten in allen Teilen Deutschlands, in den Hauptstädten des Auslandes, sowie in den deutschen Colonialgebieten unterstützen die Redaktion. Die von einem eigenen parlamentarischen Bureau erstatteten Berichte über die Verhandlungen des Reichstags und Landtags werden in der dritten Ausgabe Abends versandt, sodaß sie am nächsten Morgen überall im Lande in den Händen der Leser sind.

Der Handelsbezug der „National-Zeitung“, dessen Wochensendungen sich eines altbewährten Ansehens erfreuen, unterrichtet eingehend und unparteiisch über alle Vorgänge auf den Gebieten der Börse und des Waarenhandels.

Das Feuilleton der „National-Zeitung“ giebt in Aufsätzen erster Schriftsteller ein Bild der gesamten Kultur-Entwicklung. Der erzählende Teil bringt Romane und Novellen hervorragender Autoren.

Abonnements-Preis bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs und Oesterreich-Ungarns pro Quartal 9 Mk. — **Inserate** finden durch die „National-Zeitung“ in gebildeten, kaufkräftigen Kreisen wirksamste Verbreitung. Die zum 1. Juli neu hinzutretenden Abonnenten erhalten bei Einlieferung der Postanmeldung schon jetzt die „National-Zeitung“ täglich unter Kreuzband **gratis** und **franco** zugesandt, ebenso auf Wunsch den bis jetzt erschienenen Teil des laufenden Romans.

Expedition der „National-Zeitung“,
Berlin W., Mohrenstraße 59.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreifachen Reclame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, auch ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Veri. zweifellos erweisen. — Daß die Alles überbietende **Marckschreiberei**: „Unfehlbare Rettung gegen Haarlösigkeit“ **reiner Schwindel** ist, nur auf Dumme berechnet, wird wohl schwerlich Jemandem zweifelhaft sein. — Die Tinktur (absolut unschädlich und amtlich geprüft) ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz, Langgasse 29**, und **O. Siebert, Markstraße 10**. An Flac zu 1, 2 u. 3 Mk. F 419

30 neue Bonneten zu haben Selbsttrage 18. 6457

✂ **Max Clouth,** ✂

23. Moritzstraße 23,

empfiehlt

alle Sorten Brennmaterialien
aus nur ersten Bezugsquellen zu billigsten Preisen.

Bestellungs-Annahme: **R. Reinglass, Webergasse 16.**

6195

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

Mobiliar- Versteigerung.

Wegen Villa-Verkauf versteigere ich nächsten Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und die folgenden Tage in der Villa

Sonnenbergerstrasse 30

die darin befindlichen Möbel, als:

Mehrere elegante Salon-Einrichtungen in Palisander-, Mah.- und Eichenholz, eine hochfeine eingelegte Garnitur, best. aus Consol und Tischen, Lüster u. Wandarme, Spiegel, Oelgemälde und Stahlstichbilder, Aquarelle, Nipp- und Silber-sachen, ganze Schlafzimmer-Einrichtung mit Ankleidespiegel u. Spiegelschrank, einzelne Betten, sowie Wasch- u. Nach-tische, Herren- u. Damen-Schreibtische, Verticow, Gallerien, Consol- u. Kleiderschränke, Sessel, Stühle, runde, ovale u. eckige Tische, einen großen Posten Photographie- u. Maler-Artikel, Teppiche, Vorlagen, Treppenläufer mit Messing-stangen, Gardinen, Portièren, Kleiderständer, Kinderbett, Dienerschaftsbetten, Koffer und Reisetaschen, englische Offizier-Uniform, ein Krankenfahrstuhl und noch Vieles mehr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ph. Wagner,

Auctionator und Taxator.

Geschäftslokal: Friedrichstraße 44.

Prima Rindfleisch per Pfund	60 Pf.	
Salzfleisch "	60 "	
Dörrfleisch "	65 "	
Reines Schmalz "	60 "	7951
Albrechtstraße 40.		

Papageien - Versteigerung.

Donnerstag, den 25. Juni cr., Vormittags 10 1/2 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, ver-steigere ich im Auftrag

ca. 150 Papageien

(prachtvolle) verschiedener Art, größtentheils junge, sehr zahme und meistens sehr gut sprechende Exemplare, öffentlich meist-bietend gegen gleich baare Zahlung in dem Saalbau

„Bu den 3 Kaisern“,

Stiftstraße 1 dahier

(nahe den Haltestellen der Dampf- und Pferdebahn).

Dieselben stehen Mittwoch, den 24. cr., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, geehrtem Publikum zur gefälligen Ansicht. Versandt nach auswärts wird unter Garantie bestens besorgt.

Der Zuschlag erfolgt trotz des hohen Werthes der prachtvollen Thiere auf jedes Gebot.

Adam Bender,

Auctionator.

Bureau: 7. Schwalbacherstraße 7.

Freunden und Gönnern mache ich hierdurch bekannt, daß ich von heute ab eine **Flaschenbier-Handlung** betreibe und bitte, mich geneigtest mit Kundschaft zu beehren. Pünktliche und sorgfältigste Bedienung soll stets mein Bestreben sein.

Achtungsvoll

Frau Theodor Hettich,

Sonnenberg.

Zimmerpäne

per Karren Mt. 2.70 zu haben werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm. Klee, Ecke Goethe- u. Moritzstraße. 5605

Total = Ausverkauf

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

wegen gänzlicher Aufgabe zu außergewöhnlichen billigen Preisen.

Sommer-Anzüge für Herren	Mt. 20	Fantasie-Westen	Mt. 3
" " " Knaben	" 10	Staubmäntel	" 3
für das Alter v. 8-15 Jahren.	" 7	Sommer-Knaben-Joppen	" 3
Beinkleider für Herren	" 7		
" " Knaben	" 4		

Sommer-Joppen für Jagd und Haus, sowie sämtliche anderen Sommer-Artikel zu jedem annehmbaren Preise. 7947

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

Speisehaus 1. Ranges,

Draniensstraße 3, 1 Et. Draniensstraße 3, 1 Et.
Nur anerkannt gute Küche.
Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mt. und höher in und außer dem Hause,
Abonnenten billiger. Auf Wunsch werden während der
Mahlzeiten Getränke verabreicht. Martini, perf. Kochfrau.

Strauss-Wirtschaft,

Ecke der Schiersteiner- u. Waldstraße.

Zur Nachfeier des 50-jährigen Turner-Jubiläums des Wiesbadener
Turn-Vereins verzapfe ich nur noch Sonntag und Montag meine
selbstgepressten 92er per Schoppen 50 Pf. und 93er per Schoppen
60 Pf., reine Naturweine, in meiner Schenkung an d. Waldstraße.
Oderzu ladet höflichst ein

Wwe. Sprenger.

NB. Abends große Illumination. Schutzhalle vorhanden.

Ein Glaschen in ein Glas Wasser geworfen
gibt umgekehrt die beste Bräutlimonade.

Gesund, durchlöschend, er-
frischend, Gegen Magen-
stärkung und Kopfschwe-
Bomons zu 5 und 10 Pf.
Niederlagen durch Plakate
ersichtlich.

F 83

RAUSE-LIMONADE
BOMONS
Engel-Apothek, Wetzlar

Feinste Süßrahmbutter.

Adolf Weber,

Kaiser-Friedrich-Ring 2. 7928

Feinste Süßrahmbutter per Pfd. 1 Mt.

7922

Landbutter per Pfd. 90 Pf.

Butter zum Einkochen per Pfd. 85 Pf.

Philipp Pfeifer,

Maueraasse 2, Ecke der Marktstraße.

GIOTH'S

Reig-Seife

Bestes
Mittel zum Kochen
schmutziger Wäsche

Abwärt zu haben: Scherhanke, J. Gies, Jernan.

Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Mischeberg und
Schwalbacherstrasse, J. B. Weil, Röderstrasse, Louis Schild,
Langrasse R. K. Linnenkohl, Moritzstrasse 38.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.
Jos. Imand, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 3. 7224

Achtung! Am Exercierplatz Schiersteinerstraße,

Kaisernen-Zukunfts-Geg., proj. Bahn. Wiesbaden-Schierstein,

kommt das Grundstück Waldstr. 28 mit Garten, massiv. Wohngebäude,
Stall., über 100 Ruthen gr., Brandklasse Mt. 8000, Hypoth. Mt. 11,000,
unter äuss. günst. Bed. Samstag, 18. Juli, zum Zwangsverkauf.

Ein solid gebautes, in der Adelhaidstraße
gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3104

Neu, neues Eshaus mit voller Wirtschaftsräumc, in guter Stadtgegend,
veräußlich. Käufer hat die Wirtschaftsräume frei. Anz. 8-10,000 Mt.
Kostfreie Auskunft durch P. G. Ruck, Konigsstrasse 17. 7503

Haus mit Hofraum und Garten in der bordenen Eifstrasse sofort
zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7789

Villa Mainzerstraße 22, zunächst der Rhein- und Wilhelm-
straße, vollständig neu und elegant hergerichtet, mit großem
Garten (ca. 50 Ruthen) und schönen schattigen Bäumen, zu verk.
Einzugehen 10-12 Uhr Vorm., 4-6 Uhr Nachm. 7242

St. Landhaus n. der Stadt, ca. 50 M. Garten, event. 2 Bau-
plätze, mit fert. Straße, per gleich f. 36,000 Mt. veräußl.
Der Alleinbeauftragte P. G. Ruck, Konigsstrasse 17. 5983

Ein gutgehendes schuldenfreies Geschäft, Mittelpunkt der
Stadt, ist wegen halber billig abzugeben. Adressen
unter S. N. 500 postlagernd Schützenhofstraße.

Mittlere Adelhaidstraße
ist ein elegant gebautes Etagenhaus mit einem Netto-
überdau von ca. 1200 Mt. Wegzugs halber sehr
preiswerth zu verkaufen. Als Kapitalanlage sehr ge-
eignet. Anzahl. 12-15,000 Mt. Gef. Offerte unter
Chiffre M. P. N. 521 an den Tagbl.-Verlag erb. 7255

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage
für 45,000 Mt. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter
C. E. 641 an den Tagbl.-Verlag. 6051

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats
Cremer, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen,
mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 4468
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26.

Sehr rent. Gast- u. Wohnhaus
in Wiesbaden, gute Lage, mit Stallungen, Verköst. m. Feuergeräth,
gr. Hof, auch für Ladengeschäfte geeignet, besond.
Verhält. halber bei 9000 Mt. Anz. sehr billig zu
verkaufen. Anfragen unter G. 130 postlagernd
Biedrich a Rh. 7823

Schönes Landhaus, 3 x 6 Zim.-Wohn., Bad etc. enth., mit
über 60 Ruthen Garten, wovon sof. ein Baupl. abzut.,
preisw. unt. günst. Bed. weg. Sterbefall zu verk. 7726
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Villa im Nerothal, Langstraße 3, in der Nähe
des Waldes und der Halte-
stelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Baubureau,
Taunusstraße 49. 7529

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und
reichliche Nebengelasse, zu verkaufen. Preis 24,000 Mt. Anfr. unter
B. E. 640 an den Tagbl.-Verlag. 6052

Dacht beim Kurhaus.
St. Villa u. Alleinbewohnen für 57,000 Mt. zu verk. 7564
Otto Engel, Immo.-Agent., Friedrichstr. 26.

Villa Grünweg 1, in bester Kurlage, zu Pensionszwecken besonders
geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Umbau sofort zu verkaufen
durch den Besitzer 5888

Max Hartmann, Adelhaidstraße 51.

Ein elegantes Etagenhaus

mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, Vor- und Hintergarten, im südlichen Stadttheil gelegen, anderer Unternehmungen wegen mit geringer Anzahlung sof. zu verk.Adr. sub L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Bäckerei in prima Lage (Sturbiertel) sofort zu verkaufen, event. zu verpachten. Näh. bei

Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villa**Lessingstraße 14,**

zwischen Mainers- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 6062

Hotel und Restauration — große Terrasse — in herrl. Lage am Rhein, Nähe grös. Stadt, nachw. gut rent., ist preisw. zu verk. Das Gesch. ist sehr ausdehnungsfähig, da groß. Terrain vorh.; eventl. auch Verpacht. mit Verkaufrecht. Gef. Offert. zur Liebrn. ca. 15—20,000 Mk. erf. **Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7371**

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten u. N. H. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 3249

Die Villa Biebrich, Wiesb. Allee 20, früher Haus **Wilhelmj.**, mit großem Garten, ist zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7710

Villa in Schierstein,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl. Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten, auch getheilt. Näh. Biebricher Landstraße 19 in Schierstein.

Hotel.

In einer kleineren, sehr stark frequentirten Garnisonstadt Unterfrankens ist ein **Hotel 1. Ranges** mit vorzüglichem Restaurant unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **L. Rückmann in Wiesbaden.** F 84

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Dammes ist ein an zwei Straßen gelegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectirten Häuser, mit Haupt- und Neben-Trepp, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 7273

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 26.

Mehrere Bauplätze am Bismarckring u. Hofstr., pro Rucke 350 Mk., sof. zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. Näh. **P. G. Rück, Konigsstraße 17. 6947**

Für Bauunternehmer od. Architekten.

Ein in centr. Stadtlage bef. grös. Grundstück, ca. 1/2 Morg., welsch, durch Neubau in hochr. Obj. verm. w. l., zu jed. grös. Geschäftsbetr. geign. (Weinhandl.), zu verk. od. geg. mittelgr. Rentenhaus zu verk. Aust. b. 7533

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Eckbauplatz für Villa an fert. Strasse, ca. 20 Ruthen, für 9000 Mk. zu verk. durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7595**

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabl. mittelgr. Haus, womögl. mit etwas Garten, zu kaufen ges. 7372

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Grundstück von 50—100 Ruthen, an festem Weg gelegen, in der Gemarkung Wiesbaden sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Lage- u. Preisangabe unter **H. G. 140** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Miethgesuche**Gesucht**

am 1. Juli 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **G. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 3532

Im südlichen Stadttheil

moderne 5-Zimmer-Wohnung zum Herbst ges. Preis ca. 900 Mk. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunustr. 26. 3844**

Ein solib. gut situiert. Herr (Privatier), Mitte 50er,

sucht ang. Heim

in ruhig. Hause bei bescheid. Anspr., 1 oder 2 Zimmer, mit oder ohne Pension. Gef. Frz.-Off. m. gen. Angabe und Preis unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Architect sucht möbl. Zimmer in gechl. Hause, in freier Lage, zu Anfang Juli. Offerten mit Preis an **Ph. Baecher, Pforsheim. 8888**

Größere Parterre-Räumlichkeiten,

Keller, Hof, Stallung, Bureau u. event. Wohnung, per 1. Oct. gesucht. Offerten u. **W. L. 211** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine größere **Werkstätte** mit Wohnung von 2—3 Zimmern auf 1. October gesucht. Off. unter **A. E. 639** Tagbl.-Verl. 3636

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

Gegr. 1872

L. RETTENMAYER

Mobellransport ohne Umladung

WIESBADEN

Internat. Reisebureau.

Fremden-Pension**Villa Nerobergstraße 20.**

In gesundester Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblirte, nach Süden frei gelegene **Zimmer**, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Parkstrasse 9b, 3. Etage, Family-Pension 1. class, Bathroom. Lift.

Villa Eden, Paulinenstraße 2.

Fremden-Pension für In- und Ausländer.

Gute Küche. Großer Garten. Bäder im Hause.

Pension Erholungshaus Friedheim,

Stiftstrasse 13, parallel der Elisabethenstrasse. 8776

Pension per Tag 3, 3.50, 4, 5 Mk. Bäder.

Pension Taunustrasse 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 3504

Abeggstraße 11

fein möblirte Zimmer mit oder ohne Peni. für sofort u. 1. Juli

Bahnhofstraße 3, 2. Etage, schön möblirte Zimmer zu verm. 3241

In feinem Privathause, Elisabethenstrasse 21, 1. Et., sind elegante möblirte Zimmer mit Pension preiswerth zu verm.

Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer. 3525

Emserstraße 19, Villa Friesse, möbl. Zimmer per Woche von 7—12 Mk. Pension ercl. 3. v. 2 Mk. v. L. an. Garten. 3513

Villa Siefta, Kapellenstraße 16, schatt. Garten, möbl. fähle Zim. frei geworden. 3764

Ein Fräulein kann Pension erhalten bei mäßigem Preis. Familien-Anschluß. Offerten u. **N. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

Sommeraufenthalt.

In fl. ruhigen Hause mit Garten, nahe am Walde, möblirte Zimmer blüht. F 479

Frau Fasbender, Eybstein, Wödenhäuserweg 8.

Lausanne, Villa Sevigné,

Pensionat von Frau Pastorin Mennerich,

gegründet 1877,

biotet jungen Mädchen aus höheren Ständen neben angenehmem Aufenthalt gute Gelegenheit, sich in der französischen und englischen Sprache zu vervollkommen. Musik- u. Malstunden, sowie Unterricht in allen wissenschaftl. Fächern durch bewährte Lehrkräfte im Hause. Um persönlich Rücksprache mit den Eltern zu nehmen, wird Mad. Mennerich Anfang Juli in Wiesbaden sein. Referenzen und Prospekte durch Hr. Pfr. Bickel, Wiesbaden. 7944

Wilhelmstr. 18, 2, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 3696

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5
mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 3286

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 3528

Geschäftslokale etc.

Al. Dohheimerstr. (Neubau) Werkstat. u. Flaschenbierkeller z. v. 2535

Laden mit Flaschenbierkeller.

Kellerstraße 11 ist ein Laden mit Flaschenbierkeller auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25 3675

Laden Langgasse 9

mit Ladenzimmer und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. durch Rechtsanwält **J. Hertz**, Webergasse 31. 3698

Marktstr. 12 Entresolräume z. v.
Wannergasse 8 ein circa 70 q-Mtr. großer Parterre-Raum, für jeden größeren Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung und Comptoir-Räume, auf den 1. October zu vermieten (eignet sich auch sehr zur Möbelhalle oder Versteigerungslokal). 3706

Laden
mit Wohnung etc., worin seit vielen Jahren ein **Spezerei-Geschäft** betrieben wurde, per 1. Juli zu vermieten. 3524
Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in **Rheinstraße 55** zu vermieten. Näh. 3105

Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. 3523

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 61, t. 4. 3425

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 2040

Laden (mit theilweiser Einrichtung) nebst Ladenzimmer in bester Lage **Diebriehs** für 600 M. zu verm. Der Laden eignet sich sehr für Filiale eines größeren Wiesbadener Geschäfts. Näh. Diebrieh, Rathhausstraße 53. 3697

Wohnungen.

In dem Landhaus **Marktstraße 2** sind 2 Wohn. von je 4 Zim., Bad, Heiz- u. Kaltwasser-Einrichtung, per gl. od. sp. bill. z. verm. N. v. **Eigenth. P. G. Rück**, Louisenstr. 17, 2. 3420

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. a. sof. o. sp. zu verm. Näh. b. Hausverw. **A. Marquis**. 3520

Adelheidstraße 31 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei **Max Hartmann**. 3505

Adelheidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 3519

Adlerstraße 57, Part., 1 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 3519

Bismarckring 13, Neubau, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern und 1 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. bei **P. H. Moog**, Nerostraße 16. 3800

Dambachthal 6a, 1. Et., 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2423

Dohheimerstraße 20 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. 3732

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2515

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 3 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2516

Al. Dohheimerstraße (Neub.) 2-Zimmerwohn. m. Zubeh. z. verm. 2517

Drudenstraße 5, nahe der electr. Bahn, eine schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später billig zu verm. 3324

Feldstraße 17, Seitenbau, eine Wohnung, neu hergerichtet, von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3332

Goldgasse 15 Mansard-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per 1. Juli an einzelne Person zu vermieten.

Seitenstraße 7 fl. Dachwohn., 1 Zimmer und Küche, auf 1. August zu vermieten. Näh. Stb. 1. Et. 3825

Sellmundstraße 53, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Ball., Closet i. Abchl. a. sof. o. sp. z. verm. Näh. daselbst Part. 3110

Sellmundstraße 53, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Ball., Closet i. Abchl. a. sof. o. sp. z. verm. Näh. daselbst Part. 3114

Jahnstraße 33, 2. Et., freie Lage, hübsche abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, davon 1 großes u. 2 kleinere, Balkon, Küche, Keller, Manf. u. Zubeh. zu vermieten. Preis 420 M. Näh. Part. bei **Hess**. 3655

Jahnstraße 33, freie Lage, 3. Part. hübsche abgeschl. Wohnung, 1 Zim., Cabinet, fl. K. u. Zubeh. (300 M.) preisw. z. v. Näh. P. H. 3562

Kaiser-Friedrich-Ring hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, jetzt oder später zu vermieten. Näh. Adolfsallee 49, Part. 3067

Karlstraße 14, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zim., 2 Kammern und 2 Kellern, zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 bei **P. H. Moog**. 3799

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer etc., im 2. Obergeschoß, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei **S. Blumenthal**. 3805

In meinem Neubau **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluss für electr. Beleuchtung vorhanden. 3818

Conrad Vulpis.

Mauerstraße 15 eine kleine Dachwohnung zu vermieten.

Oranienstraße 11, Part., ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3842

Oranienstraße 27, Stb., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 3837

Oranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. 3507

Platterstraße 10 ist eine kleine Frontspitzwohnung im Hinterhaus zu vermieten. 3152

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3225

Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer, Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stod. 3522

Rheinstraße 95 ist Fortzug halber die Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör, zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Richtstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514

Röderstraße 37 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und f. Zubeh., sofort zu vermieten.

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die 3. Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern und f. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**, daselbst. 3518

Römerberg 17 2 Zimmer, Küche etc. auf 1. Juli zu vermieten. 2788

Schlitterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli c. zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 3521

Schwalbacherstraße 13, Stb., eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. im Eckhaus Friedrichstraße 48, 1. Et. 3102

Victoriastraße 15, gegenüber dem Augusta-Victoria-Bad, nach Süden gelegene hochherrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Centralheizung im Hause Näh. daselbst 2. Et. 2550

Westendstraße 17.

Neubau, Eckhaus, sind schön eingerichtete Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Zubeh., Balkon, Kohlenaufzug, per gleich, eventl. 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder 3742

Gärtnerei **Dambmann**, Schornhorststraße.

Zimmermannstraße 3, Vorderb., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Küche, Mansarde u. Kellern auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. Stod bei **Werner**. 3113

Schöne Wohnung, 5-7 Zimmer (bisher von Herrn Dr. Abend bewohnt), ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näh. **Al. Burgstraße 1**, Porzellanladen. 3564

Ein Zimmer und Küche Abreise halber zum 1. Juli für 10 M. zu verm. Näh. Drudenstraße 1. 3. **Volmer**. 3833

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden die zu dem Nachlasse des Magazin-Verwalters Heinrich Kehler von hier gehörigen Mobilien, als:

3 vollständige Betten, 1 zweith. und 2 einth. Kleiderchränke, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, Tische und Stühle, 1 Regulator, Spiegel und Bilder, sowie eine vollständige Kucheneinrichtung, Glas und Porzellanachen, Vorhänge, Weißzeug u. s. w.

in dem Hause Albrechtstraße 5 hier gegen Baarzahlung versteigert.

F 397

Wiesbaden, den 19. Juni 1896.

Im Austr.: Brandau,
Magistr.-Secr.-Assist.

Haus-Versteigerung.

Infolge Wegzugs lassen die Roth-Moer'schen Erben ihr in schönster, gesunder Lage der Stadt Freiburg i. Br. befindliches, geräumiges und in allen Theilen gut erhaltenes Wohnhaus No. 9 am Karlsplatz, im Anschlag von 56,000 Mk., am

Dienstag, den 30. Juni 1896,

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause hier öffentlich versteigern.

Das Haus kann jeden Tag von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends eingesehen werden. Bedingungen bei dem Unterzeichneten.

F 464

Freiburg i. B., den 19. Juni 1896.

Großh. Bad. Notar.
v. Litschgi.

475 P. Schuhe, Stiefel und Pantoffel

aller Art für Damen, Herren u. Kinder

versteigere ich im Auftrage eines besseren hiesigen Schuhwaaren-Geschäfts

morgen Montag, den 22. Juni cr.,

Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

28. Grabenstraße 28

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Anprobe ist gestattet.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich in meinem Hause Hermannstraße 26 neben meinem Flaschenbier-Geschäft noch eine

Butter-, Eier- u. Gemüse-Handlung

eröffnet habe und bitte eine geehrte Nachbarschaft und Freunde, mich mit ihrem Besuch beehren zu wollen.

Achtungsvoll

Peter Liesenfeld.

Große Holz-Versteigerung.

Morgen Montag, den 22. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags

Ecke der Albrecht- und Karlsstraße
sämtliches Bau- und Brennholz, sowie Fenster und Thüren öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Joh. Eckl, Hermannstraße 28, 3.

Uebermorgen Dienstag.

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof, Ecke d. Mauer- u. Kungasse:

Kinder-Kleidchen, Korsetten, Spitzen, Schürzen, Damen- u. Kinderstrümpfe, Unterröcke, Leinwand, Herren-, Damen- u. Kinderschuhe und -Stiefel, gelbe und Touristenhüte, Pantoffel, Strohhüte, Cigaretten, fobann wegen Geschäftsveränderung eine große Parthie Emaille-Geschirre, als: Bannen, Töpfe, Kessel, Casserolen, Schnellbräter, Krüge, Backformen, Durchschläge, Fischkessel, Omelettepfannen, Wasserkrannen, Schüsseln in allen Größen, Nachtgeschirre und dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Machen darauf aufmerksam, daß mit sämtlichen Sachen geräumt werden muß, der Zuschlag also ohne Rücksicht des Wertes erfolgt. F 375

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,

Nichelsberg 22.

Gellmundstraße 54, Stb. 2.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Dienstag, den 23. Juni cr.,

Vormittags 9 Uhr

anfangend, in der Wohnung

18. Bismardring 18, Part.,

nachverzeichnete, gut erhaltene Gegenstände, als:

1 Sopha, Kleider-, Vorraths- und Küchenschränke, Auszieh- und Küchentische, Rohrstühle, Vorhänge, Treppensstuhl, Ablaufbrett, Kohleneimer und Kasten, Waschkübel, Schirmständer, getr. Herren- und Damen-Kleider, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirre u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Geschäftslokal: Grabenstraße 28.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich meine

Wäscherei und Berliner Gardinen-Spannerei

von Bertramstraße 11 nach dem Altelberg, vor der Blindenschule, auf meinen eignen Bleichplatz, verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner übertragen zu wollen. Durch bedeutende Geschäftsvergrößerung bin ich in der Lage, größere Posten sowie Herrschaften, Hotels und Pensionate anzunehmen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

Ludwig Dauer.

Zwei Reisefoffer zu verl. Goethestraße 24, Part. r., Vormittags.

Man abonniert
auf das
„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

mit 8 Freibeilagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 45 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Rathskeller.

Sonntag, den 21. Juni 1896.

Menu à 1.75 Mk.:

Aechte Schildkrötensuppe.
Rheinsalm mit holländischer Sose.
Neue Kartoffeln.
Roastbeef garnirt. — Gurkensalat.
Neue Bohnen.
Gänsebraten. — Salat. — Compot.
Eis. — Waffeln.
Frische Erdbeeren oder Käse.

Menu à 3.— Mk.:

Aechte Schildkrötensuppe.
Rheinsalm mit holländischer Sose.
Neue Kartoffeln.
Roastbeef garnirt. — Gurkensalat.
Neue Bohnen. — Matjes-Heringe.
Rehschnitzel mit Trüffelsosse.
Gänsebraten. — Salat. — Compot.
Eis. — Waffeln.
Käse und Butter. 7398
Frische Erdbeeren. — Dessert.

C. Bausenhart.

Kaffee,

gebrannt und reinschmeckend, per
Pfd. Mt. 1.20, Mt. 1.30,
Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60,
bis Mt. 2.—, rohen per Pfd. Mt. 1 bis Mt. 1.70 empf. 7959

J. Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Säfnergasse.

Ia Holl. Mai-Käse.

Ia Edamer Käse.

Ia Emmenthaler Käse.

Adolf Weber,

Kaiser-Friedrich-Ring 2. 7929

Wenta gebt. Kinderwagen billig zu verk. Diebststraße 11, Mittelh. B.

Louisen-
strasse 37. **Zum Krokodil,** Louisen-
strasse 37.

Heute frische Sendung **Spaten-Bräu** in Anstich genommen. Ferner empfehle: **Guten Mittagstisch** von 12—2 Uhr zu Mk. 1.20 u. höher, im Abonnement billiger, sowie reichhaltige **Frühstücks- und Abendkarte.**

Bierstadter Felsenkeller

Koschat-Concert.

Montag, den 22., und Dienstag, den 23., von 8 Uhr
Abends an, findet im **Garten-Restaurant Bierstadter
Felsenkeller**

Großes Concert

der **Koschat'schen Quartettfänger, D' Rosenheimer
Singvög'l**, im National-Costüm statt.
Geschulter Gesang, vorzügliche Instrumental-Musik, Schuß-
plattlerlänze u. Eintritt frei.

G. Scheller.

Butter.

Detailverkaufspreis für die nächste Woche für stets frische
Ia Molkerei-Zugrahm-Tafelbutter

Mt. 1.—,

bei Abnahme von mindest. 5 Pfd. und mehr auf vorherige Bestellung

Mt. —.95.

Lebensmittel-Consumstotal, Schwalbacherstraße 45 a,
Eckhaus **Wichelsberg.** Telefon 414.

Ein Bett, vollständig, 1 Ottomane 18 Mt., Canape 28 Mt., 1 Kinder-
bett 20 Mt., Kinder-Deckbett 5 Mt., 4 Kissen à 2.50 Mt., 1 zweischläf.
Deckbett mit 2 Kissen 20 Mt. billig zu verk. Steingasse 1, Souterrain.

Sarg-Magazin

Geisbergstraße 13. Geisbergstraße 13.

Ich empfehle bei vorkommenden Sterbefällen mein Lager aller Arten
Holz- und Metall-Särge.

Carl Ruppert, Schreinermeister. 2635

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.**Die Suppen - Anstalt**

des

Wiesbadener Frauen-Vereins

ist vom **27. Juni bis 14. September** geschlossen.Der Kaffee-Ausschank **bleibt geöffnet.** F 283

Der Vorstand.

Verkäufe**Mein Cigarren- u. Spirituosen-Geschäft**

verkaufe ich zum Inventur-Werthe.

H. Forck, Kirchgasse 9.

Infanterie-Offiziers-Uniform

(nicht getragen), neuer schwarzer Damen-Regenmantel mit abnehmbarem Cape, andere Damen-Kleider, Portièren u. Stoff-Vorhänge zu verkaufen. Händler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7943

Tafelclavier, br. Instr., 70 Mk. zu verk. Hellmündstr. 37, 2. St. 1 r.

Gute Geige u. Violon zu verkauf. bei **Hondel**, Konienstraße 14.**Wegen rückgängiger Bestellung**

sind mehrere complete Betten, nussb.-poliert u. Saarmatratzen, sehr preiswerth zu verkaufen. 7950

J. Linkenbach, Tapezierer, Nerostraße 33.

Ein reichverziertes Bett mit Hochhaarmatratze und vollständigem Bettwerk abzugeben. Anzugeben von 2—5 Uhr Nerothal 25, 1.

Gutes Canape, fast neu, 22 Mk., schöner ovaler Spiegel 12 Mk., Polsterfessel mit Wäschbezug 9 Mk., gutes Deckbett 9 Mk., Waschtisch 6 Mk., gute breite Bettstelle 9 Mk., kleines Schreibpultchen 2 Mk., Ladelampe 2 Mk., Wanduhr 2 Mk., zwei Kleiderschränke, Bilder, Küchenschrank sofort zu verkaufen **Hellmündstraße 29, 2. Stb. Part.**Die fast neuen Möbel von 8 Zimmern und Küche sehr billig zu verk.: 1 großer massiver zweithür. Kleidersch. mit Heizgezeinricht., vollst. Bett mit Sprungr., Verticow, Sopha, Kommode, ov. Tisch, Küchensch., Deckb. und Kissen u. f. w. **Adlerstraße 16a, Wdh. 1.****Victoria-Wagen**(vis-à-vis) zu verkaufen. Näh. **Moritzstraße 28.** 7939Ein schöner Kinder-Schwagen billig zu verkaufen **Adlerstraße 6.**Zwei Kinderw., Gartensch., mit Zubeh., Gartensch. u. Tisch, Vogelbude, Hake u. Rechen (Alles f. n.) verk. **Karlstr. 14, B. r., Gde Rheinstr.** zu verkaufen.**Fahrrad****Lindau & Winterfeld**, Wilhelmstr. 2 a.**Fahrräder**(2 Stück) für 20 Mk. zu verkaufen. **J. Fahr. Goldgasse 12.****Ein noch gut gemauerter****Herd** mit hübschem Backofen, steht billig zu verkaufen **Adelheidstraße 15, 1 St.** 7964**Hofhund,**

blm. Dogge, sehr wach. u. tren. eign. f. bef. f. auswärts gel. Geschäfte, Fabr. x., wegen Platz. billig abzugeben. Zu erf. im Tagbl.-Verl. 7937

Kaufgesuche**Kaufmann**

sucht gangb. kleineres Geschäft zu kaufen oder zu mieten.

Offerten sub **A. N. 265** an den Tagbl.-Verlag.**Ein Red**zu kaufen gel. Gest. Off. unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag. F 436**Briefmarken**der alten deutschen Kleinstaaten, wie **Braunschweig, Lübeck, Oldenburg, Mecklenburg** etc. sucht zu kaufen **Julius Ebert**, Sedanstr. 18, 1 St. von 12—2 Uhr.Ein gut erh. Kinder-Spielwagen zu kaufen gel. **Frankestr. 5, 2.****Verschiedenes****Fachgewerbe-Ausstellung**

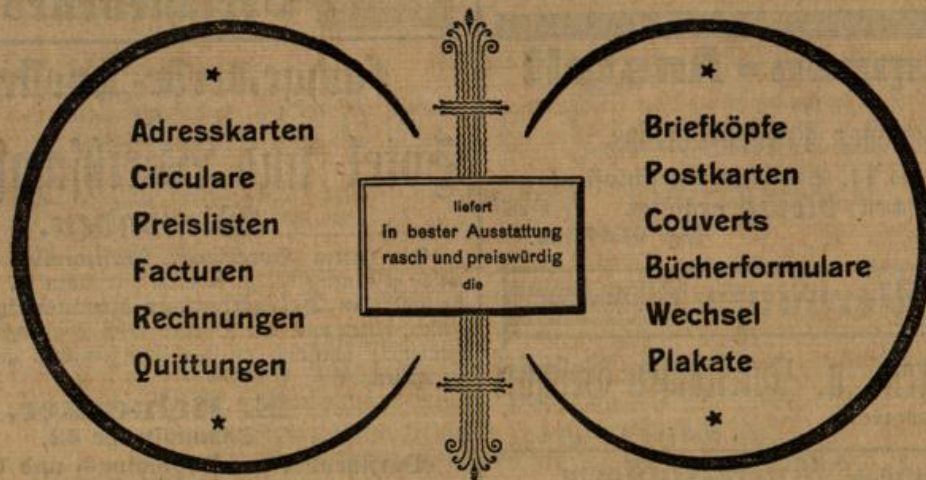
für

Hotel- und Wirthschaftswesen
Wiesbaden.Die Herren **Hoteliers, Gastwirthe und Private**, welche gesonnen sind, zu unserem hier vom **4. bis 7. August** stattfindenden **Delegirtentage** Zimmer zur Verfügung zu stellen, bitten wir, ihre Offerten nebst Preisangabe (Zimmer und Frühstück) schriftlich an den Unterzeichneten gefälligst einreichen zu wollen. F 397**E. Reinecker,****Tannusstraße 42,****Vorsitzender des Wohnungs- und Empfangs-**
Ausschusses.**Giliale.**Wer überträgt e. j. freib. tücht. Kaufmann e. Giliale, gleich. w. Branche? Offerten unter **F. N. 100** hauptpostlagernd hier.Bei einer tüchtigen Schneiderin werden einfache, sowie elegante **Costüme** unter Garantie für guten Sitz angefertigt. **Kinder-Kleider 2 Mk., Costüme 5 Mk.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 7936**Perfekte Kleidermacherin** sucht außer dem Hause noch einige Kunden. Zum Beitellen genügt Postkarte. **Vertramstr. 9, St. 1 r.**Empfehle mich zu allen vorkommenden Näharbeiten, **Costüme** von 6 Mk. an, Hauskleider von 2.50 an. Für guten Sitz, sowie geschmackvolle **Unfertigung** übernehme die vollst. Garantie. **Hartingstr. 8, Part. r.**Von heute ab kann **Nachts** gebleicht werden und wird auf Verlangen die **Bäsche** abgeholt und zurückgebracht. **Abtungs-voll****Ludwig Dauer**, Heselberg, vor der Blindenschule.**Die Berliner Neuwäscherei von J. Weis,****Nerostraße 23,**empfiehlt sich zur Uebernahme von **Bäsche** für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Herren-Hemden, Stragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.**Junge Friseurin**sucht Kunden b. bill. Berechn. **Rheinstraße 24, Stb. Part.****Eine geb. ält.**

Frau, d. ihre Wdh. hat, wünscht zum 1. Juli gegen Vergütung

Aufnahme in geb. Familie, leichte Arb. z. v., mögl. Pens. Offerten unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag.**Damen**finden discrete Aufnahme bei **Hebamme Fr. Alomann**, Faulbrunnstr. 7, 2.Ein 3/4-jähr. Kind tagsüber in Pflege zu geben gegen Vergütung von 50 Pf. pro Tag. **Goldgasse 16, 2 Tr.****Ein Fräul.**in den 30er Jahren, aus guter Familie, häusl. erzogen, mit etwas Vermögen, wünscht mit achtbarem Mann entsprechenden Alters, in sicherer Lebensstellung, bekannt zu werden, behufs Verehelichung. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Heiraths-Gesuch.**Ein anst. Mädchen, kath., Anfangs 30er, von gutem Charakter, sehr tüchtig im Haushalt, mit 12—1400 Mk. Vermögen, wünscht mit solidem Mann (auch Wittwer) in sicherer Stellung bekannt zu werden, behufs späterer Verehelichung. Werthe Offerten unter Chiffre **C. N. 267** an den Tagbl.-Verlag.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Ring- u. Fecht-Club Germania.

Sonntag, den 21. I. M., Nachmittags 4 Uhr, veranstalten wir in der „Waldlust“ (Platterstraße) unser

2. diesjähriges Familien-Fest,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige, Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Wiener Modellhüte,

Blousen u. Capes

(Reisemuster).

vornehme und chic Neuheiten, werden nur kurze Zeit fabelhaft billig ausverkauft bei einer preisgekrönten Wiener Modistin.

Nerothal, Stiftstraße 28, Hoch.-Part.

Ia Island. Matjes-Häringe.

Neue Florentiner Hartoffeln.

Adolf Weber,

Kaiser-Friedrich-Ring 2. 7930

„Club Hohenzollern.“

Sonntag, den 21. Juni, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Ausflug nach Biebrich,

Saalebau zur Insel,

wozu wir unsere geehrten Mitglieder, Freunde und Gönner des Clubs ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Militärmusik statt.

Sonnenberg.

Männer-Gesangverein „Concordia“.

Heute Sonntag, den 21. Juni, Nachmittags von 3 Uhr ab, bei günstiger Witterung: 7946

Großes Waldfest

im District Fichten (gegenüber dem Bahnhof), wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.

Für gute Bewirtung und Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

Zum Einmachen

empfiehlt sämtliche Sorten Zucker zu den billigsten Preisen

Adolf Weber,

Kaiser-Friedrich-Ring 2. 7927

Bratenfett,

feinstes, per Pf. 50 Pf. Hotel Dranten.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Cathar. Otto, Wwe.,

geb. Menges,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die zahlreichen Kranzspenden spricht ihren innigsten Dank aus.

7955

Familie Jean Ritter.

Verloren. Gefunden

Verloren

Freitag Abend im Frankfurter Zug 9.¹⁰ 2. Klasse eine Lederschnitt-Reichsgeldbörse, Inhalt ca. 18 Mk. Abzug. geg. Bel. Abeggstraße 4.
Verloren ein 10-Markstück mit dem Bilde Kaiser Friedrichs, in Gold gef. Gegen Belohn. abz. im Hotel Bloch.
 Verloren ein Ohrring, schwarz, mit weiß. Brillant, von Viebrich bis Wiesbaden. Abzugeben gegen Belohnung Zahnstraße 36, B.

Verloren

Heine goldene Damenuhr, deutsches Zifferblatt, doppelte Kette mit 3 Perlen, zwischen Lannusstraße bis Hotel Rose. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel Rose.

Eine goldene Brille

auf dem Wege Langgasse-Bahnhöfe verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hotel Krone.

Verloren ein Damen-Halbschuh. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstraße 59.

Schuhmacher Hoffmann.

Ein dunkelgrauer Windhund entl. Abzugeben gegen Belohn. bei Herrn **Wilh. Michel**, Rheinstr. 23. 7909

Entlaufen große hellgelbe Dogge. Gegen Belohnung abzugeben beim Förster **Mehl, Dohheim**.

Bapagei (Amazonen) entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 27, Part. 7917

Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 15, 2.

Entflohen eine zahme Taube (weiß und braun). Abzugeben gegen Belohnung Schachtstraße 13, 3.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 gold. Vincenz mit gold. Kette, 1 weiße emaillierte Broche mit Damen-Bild, 1 silb. Damen-Rem.-Uhr No. 70. 4422, 1 grauer carrirtter Staubmantel, 1 silb. Damen-Rem.-Uhr mit silb. Kette und Verloques, 1 schwarzseid. Umhängetuch mit Franzen, 1 Quittungskarte, lt. auf Gustav Kessler, 50-Markwein, 1 gold. Broche (Halbmond mit dem Namen „Anita“), 1 fl. längl. Broche, in der Mitte fliege mit 3 Perlen, 1 Stück schwarzer Seidenstoff, 1 gold. Herren-Uhrkette, 1 gold. Ring mit Diamant, 1 gold. Broche, in der Mitte eine Perle, 1 Portemonnaie, enth. 1/2 Loos der Preuß. Lotterie No. 204160 und 1 silb. Ring, 1 rotseid. Arbeitsbeutel mit Stidarbeit, 1 gold. Broche, i. d. M. silb. Stern, 1 Trauring, gez. K. A. 93, 1 schwarzer Atlas-Arbeitsbeutel, enth. Portemonnaie, Handschuh, Taschentuch und

Brief, 1 gold. durchbrochene Broche mit Kamee (Heilfunde darstellend), 1 silb. Herren-Rem.-Uhr mit Goldrand, 1 schwarzer Federfächer, 1 gold. Broche (gold. Blätter und silb. Rose), 1 Rautenbord, 1 gold. Armband mit Verzierungen, 1 Vincenz, 1 gold. Gravattennadel mit lila Stein und Diamant, 1 zweireihige Corallen-Halskette, 1 Spazierstock (Glenbein-griff mit dem Namen J. Oberbed eingraviert), 1 Porzellanbild mit Aufschrift „Dr. F. Schulz, pract. Arzt“, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr mit gold. Kette, 1 gold. Brille mit sehr starken Gläsern, 1 Schildpatt-Lorgnette mit langem Stiel, 1 Loupe, 1 seid. weiß u. braun gestreiftes Umhängetuch, 1 Perlmutter-Opernglas, 1 Broche mit echten Perlen, i. d. M. grünl. Stein, vergold. Armreif, 1 hellfarbiges Cape, 1 gold. Damen-Uhr mit gold. Ketten, daran 3 Perlen, 1 blauer Sonnenschirm, Damen-Halbschuh. **Gefunden:** 1 weißes Taschentuch mit Monogr., 1 Sporn, 1 gold. Ring mit schwarz. Stein, 1 gelbes Armband, 1 Corallen-Armband, 1 gelbe Broche mit rothen Steinchen, 1 kath. Gebetbuch. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugefahren:** 1 Hund. **Entflohen:** 1 Bramahuhn. **Zugeflohen:** 1 Papagei.

Unterricht

Anzeichnen

von Mustern auf Stoffe etc., Einrichten v. Applicationen u. Goldstickereien. Kurs 6 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Lannusstr. 13. 2404

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nächst d. Emserstr. 40. 3103

English lessons. Miss **Binning**, Langgasse 3, II. 3102

Delle. Parisienne

dispose encore de quelques heures pour leçon de conversation, Adresse sous A. V. poste restante.

Italienisch lehrt Italienerin. Bierstadterstrasse 3.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7016

Privat-Institut für Musik

von **Hans Georg Gerhard.**

Prospecte. — Sedanplatz 6, 2. 4553

Tüchtige Clavierlehrerin sucht noch einige Schülerinnen. Offerten unter M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gründlichen Flöten-Unterricht erteilt **A. Richter**, 1. Flötist des städt. Kur-Orchesters, Drudenstraße 7, 3. 5647

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen **Hr. M. Glöckner**, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I. 1877

Bug-Kursus

40 Stb. Mk. 10.—. **Material:** Sammet, Spitzen, Bänder etc. gratis. Gründl. gewissenhafte Ausbildung nach anerkannt vorzügl. System. Erfolg garantiert. Prosp. kostenfrei. F 479

Institut von Frau L. Rupp, Frankfurt a. M., Bäderweg 60, 2 St., Ecke der Bornh. Landstraße. Sprechst. bis 4 Uhr.

Vogel-Kursus auf Berliner Neu wird gründl. erteilt. Erfolg garantiert. Walramstraße 9, 2 St. I.

Verpachtungen

Obstgarten an den Kuranlagen sofort zu verpachten. Näh. Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20. 7865

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslöten. Kostenfreie Vermittelung. 6069

Immobilien zu verkaufen.

Villa im Nerothal, insgesamt 15 Räume, Obst- u. Biergarten, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, wegen Wegzug des Besitzers preiswerth zu verkaufen od. auch sofort zu vermieten. Näh. bei 7960

W. Klottz, Adolphstraße 3.

Mein Hotel 1. Kl.

m. hohem Umf. verkaufe w. Frankl. Briefe unter **W. Ph.** an **Haasenstien & Vogler**, Frankfurt a. M. F 84

Gelegenheit. Ein Weingut Gelegenheit.
von über 9 Morgen, nur allerbeste Lage in Bingen, ist
en bloc oder einzeln preisw. zu verk. Näh. Ausf. b. dem
Beauftragten
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 7961

Ein Garten mit vielen Obstbäumen, nahe der Altwiesstr.,
späteres Bauland, billig zu verk. od. gegen
ein Haus od. Stadtvilla zu vertauschen. Näh. im Tagbl.-Verl. 7934

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Erbarnish-
bank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken
an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mit-
glieder der Bank provisionsfrei. 702

Capitalien zu verleihen.

Aus dem Reservefonds der Nassauischen Brand-
versicherungsaustalt liegen 40,000 Mk. zum Aus-
leihen gegen doppelte hypothekarische Sicherheit an erster
Stelle und 3 % % Zinsen ohne Annuitätenrückzahlung bereit.
Schriftliche Gesuche um Darlehensbewilligungen sind unter
Beifügung der Stockbuchauszüge an den Unterzeichneten zu
richten. Mündliche Auskunft ist im Bureau der Nassauischen
Brandversicherungsaustalt, Rheinstraße 34 (Landesbankgebäude),
hier zu erhalten. F 464

Wiesbaden, den 18. Juni 1896.

Der Landes-Director.

Sartorius.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt
Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5180

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 - 4 3/4 % erhältlich.
Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss. 7222

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der
Bauzeit zu 4 1/2 - 4 % Hypotheken-Capital bis
70 % der Taxe zu 4 - 3 3/4 % unter den günstigsten Bedingungen
durch
Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7596

80-120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum Juli od. Oct.
auszul. zu billig. Zinsf., auch getheilt, in fl. Posten. Gef.
Dff. unt. N. N. 208 an den Tagbl.-Verl. 7785

20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. Oct. auszul.
Gef. Dff. unt. L. N. 209 an den Tagbl.-Verl. 7786

10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul.
Gef. Dff. unt. N. N. 208 an den Tagbl.-Verl. 7787

50-60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum Oct. (bis 70 % d.
Taxe) auszul. Gef. Dff. unt. J. N. 207 an den
Tagbl.-Verl. 7788

17-20,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf., auch
aufs Land auszul. Gef. Dff. unt. N. N. 244 an den
Tagbl.-Verl. 7881

Capitalien zu leihen gesucht.

45-50,000 Mk. auf sehr gute 1. Hypoth. (60 % der Taxe)
für sofortig gef. Gef. Dff. unt. A. N. 243 an den
Tagbl.-Verl. 7882

Ein prima Restaufschilling mit
doppelter Sicherheit, in
der Höhe von 18-22,000 Mk. wird zu cediren gesucht. Offerten unter
L. N. 253 sind gef. im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gesucht 75,000 Mk. auf 1. Hypothet zu 4 % zum 1. October (60 % der
Taxe). Offerten unter G. E. 625 an den Tagbl.-Verlag. 7920

100-130,000 Mark als 1. Hypothet zu 3 1/2 % (längere Jahre
unkündbar) auf prima Object gesucht. Offerten sub E. E. 623 an
den Tagbl.-Verlag. 7471

Gesucht 65,000 Mk. auf 2. Hypothet zu 5 %.
Auskunft bei Rechtsanwalt
Peterson, Rheinstraße 87, Nachm. zw. 5 u. 6 Uhr. 7709

17,500 Mark auf gute zweite Hypothet zum 1. October
zu 4 % vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter
V. N. 174 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. 2. Hyp. nach 40 % Bel. als 1. Hyp. auf
rentabl. Etagenb. hier & 4 1/2 % per 1. Juli gesucht. 7726
Otto Engel, Hypoth.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Suche auf mein schön gelegenes Haus in der Rheinstraße zum 1. Oct.
70,000 Mk. als 1. Hypothet, Taxe 108,000 Mk., zu billigem Zinsfuß.
Gef. Offerten unter P. E. 622 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7840

47,000 Mk.,

gute 2. Hypothet, Mitte der Stadt,
sodort oder 1. October gef. Off. unter
O. L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Mt. 22,000 1. Hypothet & 4 1/2 % per 1. Juli gesucht.
Gef. Offerten von Selbstdarleher unter G. N. 249
an den Tagbl.-Verlag. 7895

50,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothet n. der Landesb. von vermög.
Ranne zu 4 1/2 % gef. Off. u. S. N. 259 an d. Tagbl.-Verl. 7921
Mt. 1200 auf 1. Hypothet (Taxe Mt. 2000) aufs Land gef.
Näh. bei **Adolf Berg, Gr. Burgstraße 12, 1.**

Miethgesuche

Wohnung von 5-6 Zimmern zc. in guter Lage per 1. Oct.
zu mietben gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter N. N. 266 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Mitte August

wird für ruhige fl. Familie eine hübsche Wohnung, vier bis
fünf Zimmer, Badezimmer erwünscht, in der Nähe der
unteren Webergasse für dauernd zu mietben gesucht. Offerten
mit Preis unter N. N. 268 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges Ehepaar sucht Nähe Kurhaus Logis- und Schlaf-
zimmer incl. Frühstück (Woche 25 Mark). Offerten unter
N. N. 272 an den Tagbl.-Verlag. 8851

Per 1. October wird von ruhiger Familie (2 Pers.) eine fl. abgeschlossene
Wohnung, 2-3 Zimmer u. Zubehör, gesucht. Offerten u. Preisangabe
unter O. N. 278 an Tagbl.-Verlag.

Ge sucht

per 1. Juli a. c. für längere Zeit von einem Herrn Wohn- und Schlaf-
zimmer in oder in der Nähe der Schwalbacherstraße. Offerten mit
Preisangabe sub J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9850

Gut möbliertes ungenirtes Parterrezimmer

mit separatem Eingang od. auch zwei entsprechende
Zimmer mit separatem Abjchluf auf längere Zeit
zu mietben gesucht. Lage in unmittelbarer Nähe
der Bahnhofe bevorzugt. Offerten u. K. N. 274
an den Tagbl.-Verlag.

Ungenirtes möbl. Zimmer
mit Cabinet oder zwei, möglichst Parterre und Kurlage, sofort gesucht.
Offerten unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Kapellenstrasse 2, 1. **Pension Albany,** vis-à-vis dem
Ecke der Geisbergstr. **Kochbrunnen,**
eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermietben.

Taunusstr. 23, am Kochbr., in gut. Hause, bei geb. Ehep., 2 möbl.
Zimmer, Veranda, Garten an zwei Pers. o. Familie zu verm., ev. Pens.

Vermietbungen

Villen, Häuser etc.

Bisla Vierstädterstraße 3a mit allem Comfort zu vermietben oder
zu verkaufen Delaspestraße 6, 2.

Geschäftstokale etc.

Kirchgasse 54 ein Laden mit daranstoßendem Zimmer
zu vermietben. Näh. daselbst. 3855
Admerberg 2/4 Laden mit Wohnung, in welchem 5 Jahre Metzgerei mit
Erfolg betrieben wurde, per 1. October zu vermietben. Derselbe eignet
sich auch für jedes andere Geschäft. Näh. bei **H. Zboralski.** 8854
Ein Laden mit Ladeneinrichtung, in welchem seit 7 Jahren ein Gemüse-
und Spezerei-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, ist Verhältnisse
halber sehr preiswerth zu vermietben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3852

Wohnungen.

Drudenstraße 4 (hintere Emierstr.), 1. St., 4 ger. Zimmer, Balkon u.
Zubehör, ebent. Mitbenug. e. fl. Gartens, sofort oder später zu verm.
Delenenstraße 16 ein Zimmer, Küche u. Keller p. 1. Juli zu vm. 3819

Jahnstraße 36, Stb., 1 Zimmer, Küche, Keller zu verm. Näh. Vbh. B.
Römerberg 14 eine Dachwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller, zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Widderstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848
Widderstraße 21, Stb. 1. Et. l., einfach möbl. Zimmer zu verm.
Widderstraße 21, 1. Et., gr. gut möbl. Zim. m. Balkon zu v. 3861
Widderstraße 28, 3 Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Widderstraße 14, 3 Et., ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten.
Widderstraße 10, Part., möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm.
Widderstraße 29, 3 r., erhalten reinliche Arbeiter bill. Logis.
Widderstraße 37, Stb. Part., erh. reinl. Arb. bill. Log. m. od. ohne Kost.
Paulbrunnenstraße 6 erh. ein junger anst. Mann schönes Log. 3860
Widderstraße 38, 2. Stb. Frstb. l., f. sol. Arb. Kost u. Logis erh. 3856
Lehrstraße 25, 1 l., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3857
Lehrstraße 27 ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 3868
Dranienstraße 3, 1 Et., d. an d. Rheinfr., h. m. B. m. Pens. zu vm.
Dranienstr. 15, Stb. l., möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm.
Römerberg 3, 1 Et. r., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 3853
Römerberg 13 eine große möbl. Mansarde und ein großes leeres Zimmer billig zu verm.
Schwalbacherstraße 33, 1 Et., schön möbl. Z. mit Glavier zu v. 3858
Westendstraße 5, Stb. 2, erh. ein Arbeiter schönes Logis, a. B. Kost.
Westendstraße 3, Part., ein schön möbl. Zimmer, ev. mit Pension zu verm. 3859

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Widderstraße 17, Part., eine große schöne Mansarde zu verm. 3862
Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer sofort zu vermieten.

(Nachdruck verboten.)

Gewitter im Frühling.

Eine Ehegeschichte von Karl Proß.

Etwas kühle, halbverschleierte Frühlingsstage. Nur hier und da umfängt ein verstreuter Sonnenstrahl einen einsamen, unbelaubten Baum, dessen Zweigknospen noch nicht aufgesprungen sind. Sonntagmorgen über den Wassern. Im Flusse und in den Seitenkanälen liegen Boote verankert, auf denen manchmal das Bellen eines Hundes hörbar wird. Ein Hinträumen der Luft und der Wogen. Und nur die Menschen strömen nach den Erholungsorten in der Nähe der Stadt; sie wollen die freien Stunden genießen, bei einem Glase Bier unter Geplauder und Scherz. Die junge Welt magt sogar ein Tänzchen im Garten-saale; auf der Regelbahn daneben rollt die Kugel.

Martha hatte ihren ersten Ehefreitag bestanden und fühlte sich fest erst als wirkliche Frau. Paul, der drei Monate hindurch jeden ihrer Wünsche erfüllte, berief sich auf die Halb'sche Wetter-prophezeiung, um den Sonntag hinter den vier Pfählen verbringen zu dürfen. Das bekam ihm jedoch schlecht. Martha war nicht umsonst gestern in den Besitz einer entzückenden Frühlingsstollette gelangt. Diese mußte doch angestimmt werden; andere Frauen machten es ebenso. Wie heimtückisch, den stillen Triumph vereiteln zu wollen. Einmal muß man sich wieder den Leuten zeigen und vor allen Augen als glückliches Ehepaar hervortreten. Zu was hat man geheiratet? Und daß Paul das gar nicht einsieht! Nun, mit Schmwollen und einigen Thränen ist die Sache doch durchgesetzt worden.

So wandelten die Beiden durch die bunte, wechselnde Menge, die nach dem benachbarten Ausflugsort den Weg einschlug. Paul blieb still und in sich gekehrt; ihn genierten die Grüsse der Bekannten und die prüfenden Blicke der Unbekannten. Sein Gesicht bräunte deutlich den Gedanken aus: Das soll ein Vergnügen sein, dieses unruhige Gewimmel, dieser Frühlingsstaub, die vorausichtige Regenttaufe. In dem beliebten Gartenlokal fanden sie mit Mühe Platz an einem Rundtische, den eine überlaute Gesellschaft vorher in Beschlag genommen. Man sah die Eindringlinge keineswegs freundlich an. Das verdross auch Martha, desgleichen die langsame Bedienung der Kellner, das Durchdrängen der Neugierzuckungen zwischen den Stühlen. Es wäre vielleicht besser gewesen, zu Hause zu bleiben, als hier unbeachtet zu sitzen und im Stimmengewirr zu keinem vernünftigen Worte zu gelangen. Besser? Nein! Der Mann soll

keine Laune haben und die Frau darf ihre Einfälle wechseln. Nach kurzer Zeit forderte Martha den Gatten zum Zählen auf und schlug ihm vor, am Ufer weiterzuwandeln.

Der Himmel verdunkelte sich immer mehr und gewann ein gelblich-graues Aussehen. Martha fühlte die Angst für ihr neues Kleid und den noch empfindlicheren Modestuhl in sich aufsteigen. Paul und sein Halb würden schließlich Recht behalten und sie den Schaden davon haben. Martha empörte sich innerlich gegen diese Wetterläde, aber was half ihr das? Schon begann sich die Oberfläche des Wassers unheimlich zu kräuseln, der Wind trieb große Staubwolken zu, einzelne Tropfen fielen bereits. Martha spähte umher, nirgends war ein Wagen zu sehen. Ein stiel-beiniger Mann, der den Angelfisch auf die Schulter gelegt, lief an ihnen vorüber, sonst blieb das Ufer völlig menschenleer. Paul ging schweigend neben ihr her und schlug den Rodfragen in die Höhe.

„Wie herzlos er ist!“ dachte sie erbittert und blickte ihn seitwärts fast feindselig an. Und mit der Logik des weiblichen Temperaments sprang sie zu der wunderlichen Idee über, daß seine Mißgunst eigentlich das Aufsteigen des Wetters verschulde. War es Morgens nicht lieblich schön gewesen, als die Kirchenglocken läuteten? Man mußte hoffen, daß der leichte Nebel sich bald zerstreue. Allein der Stubenhocker wollte es nicht anders.

Das windgepeitschte Gewitter näherte sich eilig. Ein Stof-seufzer entstieg Marthas Brust: „O, wären wir doch schon zu Hause!“

„Dazu ist es wohl zu spät,“ entgegnete gelassen Paul, „zum Glück entdecke ich hier in der Oböschung des Ueberschwemmungs-dammes eine mit Brettern ausgeschlagene Erdhütte, in die vielleicht ein Hirt oder ein Flößer sich zurückzieht, wenn er an heißen Sommertagen sein Schläschen hält oder wenn ein Unwetter naht, wie das jegige. Dieses Asyl kann uns gute Dienste leisten.“

„Du glaubst doch nicht, daß ich mit meinem Sonntagstaat in dieses Loch hineinkriechen werde?“ sprach Martha ärgerlich.

„Wie Du willst,“ entgegnete kaltblütig Paul, „ich werde hier Unterkunft suchen.“

„Und ich soll wohl allein nach der Stadt gehen, bis auf die Haut durchnäßt werden und weiß Gott welche Gefahren bestehen?“

„Das verlange ich nicht. Es ist Raum für uns Beide in dieser Hütte, falls wir uns recht schmal machen und verträglichen Sinnes sind. Und meinen Ueberzieher werde ich ausbreiten, damit kein Erdkrümchen das zarte Gewebe beschmutze, das Dich einhüllt. Entscheide Dich rasch, denn es ist keine Zeit zu verlieren. Ich bin schon geborgen.“

„Und wenn uns Menschen sehen?“

„So schadet es auch Nichts. Wir sind durch das Standes-amt gefeit gegen kompromittierende Nachrede. Stecke nur den Finger mit dem Ehering hinaus, falls Einer bei dem strömenden Guffe hier lustwandeln sollte.“

„Es ist wirklich unerhört, wie wenig Vorsorge in der Um-gebung einer großen Stadt für Unterkommen getroffen ist bei einer Wetter-Überraschung.“

„Ich will es dem Magistrat nahelegen, ein zehn Kilometer breites Regentuch für ähnliche Fälle in Bereitschaft zu halten. Doch vorläufig helfen wir uns, wie wir können.“

Nun wurden bereits dicke Tropfen Martha in's Gesicht geschleudert. Sie zog rasch die Nadel aus dem Hute, barg diesen mit den Straußenfedern sorgsam unter den leichten Ueberwurf, raffte mit der anderen Hand den unteren Theil des Kleides auf und schlüpfte nun in das Erbloch.

„O, wie stickig ist's hier!“ stöhnte sie.

„Die Erfrischung wird gleich kommen“, tröstete Paul und strich ihr mit den Fingern sanft über den Kopf.

„Du verdirbst mir noch die ganze Frisur.“

„Ein Haarkünstler bringt das bald wieder in's Gleiche.“

„Eigentlich bist Du ein Unmensche, denn Du freust Dich, daß wir eintreten und in dem Loch vielleicht verschmachten müssen.“

„Gieb mir lieber einen Kuhl. Dann schenke ich Dir die Apfelsine, die ich vorhin gekauft habe. In einer Stunde!“

In diesem Augenblick zuckte ein Blit-Gewölk und spiegelte sich gespenstig

Martha stieß einen Angstschrei aus, Paul zog ihr Gesicht an seine Brust: „Blicke nicht hinaus, wenn es Dich erschreckt. Ich fühle mich wohl bei diesem kleinen Aufruhr der Natur. Als Knabe lief ich gern barfuß in den Gassen herum, wenn ein Platzregen niederhing.“

Jetzt ertönte Donnergrollen, der Frühlingssturm packte die tropfenden Weiden am Uferande, so daß sie förmlich wimmerten und ihre dünnen Zweige zusammenschlugen.

Martha preßte ihr Antlitz bebend an Paul's Rock, Thränen perlten aus ihren Augen und sie empfand unsagbare Neue über ihre Trostlosigkeit.

„Er ist doch gut“, dachte sie, „ja, er bleibt meine einzige Zuflucht.“

Sie sah Nichts mehr, aber sie hörte das Niederklatschen des Regens und das Dröhnen der Donnerschläge, bei denen sie stets zusammenzuckte.

Neues Entsetzen erfaßt sie, als sie plötzlich noch eine raue Männerstimme vernimmt: „Hallo! Wer macht es sich da bequem in meiner Schlafhütte? Hinaus, hier bin ich der Herr!“

Martha dreht sich halb um und sieht einen Kopf mit verwildertem Bart und zerzaustem Haare, nach ihrem verwirrten Sinn eine unzweifelhafte Mörder-Physiognomie. Sie klammert sich verzweifelt an Paul an, der mit gutem Humor dem Störenfried zuruft:

„Lieber Freund! Wir zahlen die Miete für den Aufenthalt. Da hast Du eine Mark, gehe in das Wirthshaus und trinke auf meine und meiner Frau Gesundheit.“

Er mußte jedoch erst Martha gewaltsam abschütteln, um zu seinem Portemonnaie gelangen zu können. Der wildbärtige Mann im defekten Anzug schnalzte mit der Zunge und antwortete gutmüthig: „Das lasse ich mir gefallen. Wenn ich mich innerlich wärmen kann, genirt mich das Hundewetter nicht. Danke, Herr! Und Sie, Madamchen, brauchen sich nicht vor mir zu fürchten. Adje und gute Heimkehr.“

Paul lachte laut auf: „Du siehst, Weibchen, wie unnötig Deine Schreckhaftigkeit ist. Du hast mir damit nur das Uhrglas eingebrückt und die Zeiger wahrscheinlich verbogen.“

Er griff in die Westentasche, betrachtete schelmisch wehmüthig die Uhr und warf die Glassplitter fort: „So, da hast Du die Bescherung! Ihr Stadtkinder seid zu nervös. Ein Gewitter, das als Frühlingsherold in das Land geht, macht Euch zittern, ein fremdes Gesicht bringt in ungewohnter Lage auch Krämpfe. Und Du hast bei der patriotischen Festvorstellung die Germania gespielt und dabei schnurstracks mein Herz erobert. Nicht zu glauben.“

Demüthig flüsterte Martha: „Verzeihe mir, Paul! Ich war heute wohl recht ungezogen und kindisch. Aber ich wollte doch nur mit Dir stolz thun.“

„Schon gut, Mädchen! Unseren kleinen Frühstückstisch hatte ich längst vergessen. Jetzt ist es aber an Dir, mir den schuldig gebliebenen Kuß zu geben.“

„Warte nur so lange, bis Blitz und Donner aufhören. Dann will ich Dir zeigen, wie lieb ich Dich habe. Die zerbrochene Uhr lasse ich repariren.“

„Sei nicht zu großmüthig; aber schaue endlich einmal hinaus aus unserer Höhle. Dort auf der abziehenden Wetterwand hebt sich ein farbenleuchtender Regenbogen ab. Jetzt ist es höchste Zeit für den Versöhnungskuß.“

Martha fiel ihm um den Hals und küßte sich von aller Furcht und von kleinlichem Verdrusse befreit. Es war doch schön, daß Paul so liebevoll sich zeigte und ihr keine Schuld wegen der verunglückten Landparthie beimaß. In ihren Augen spiegelte sich der Regenbogen, und sie achtete nicht der paar Tropfen, die ihr auf die Stirn schlugen.

Noch ein leichter Blitz, ein fernes Ausklingen des Donners. Die Weiden schaukelten nicht mehr so verzweifelt mit gerungenen Händen hin und her, und irgend ein Vogel versuchte bereits, einen hellen Ton anzustimmen. Bald fiel anderes gesiedertes Volk ein und sang das Brautlied des erwachenden Lenzes. Schon tauchten die Thürme der Stadt aus dem verziehenden Gewölke hervor, und wie Bienenjungen drang gedämpftes Glockengeläute zu den Zweigen, die sich jetzt selig allein fühlten.

„Bleiben wir noch?“ flüsterte Martha mit bittenden Augen, wie ein Kind, das sein Spiel fortsetzen möchte.

„Gewiß“, erwiderte frohgelaut Paul, „einen so herrlichen Sonntag habe ich noch nicht erlebt. Wir wollen den letzten Regentropfen und das verklärende Abendroth abwarten. Schon um Deine Toilette nicht zu verderben, die vielmehr zur vollsten Geltung kommen soll — freilich nur für mich. Denn die übrigen Leute dürften größtentheils heimgefahren sein oder sich heimgeflüchtet haben. Uns schilt aber Niemand, wenn wir zu spät nach Hause kommen.“

Martha sagte nichts als: „O Du liebster Mann!“ Und nun wurde sie mit Küßen freigebig.

Nach einiger Zeit sagte Paul: „Es hat zu regnen aufgehört. Wir dürfen unser Asyl verlassen, die Stätte, die Du eingeweiht. Mein armer Ueberzieher ist freilich recht zerknittert und des Bügeleisens bedürftig.“

Das vorher schmutzig-graue Wiesengelände am Ufer prangte in feuchtgrünem Schimmer, die tropfenden Weidenbäume waren in lautlose Trägheit zurückgesunken, der noch eben aufgewühlte Fluß zog sanftmüthig neben ihnen dahin. Er beobachtete bei den verschiedenen Bindungen seinen eigenen Gang und die Reflexe des aus Wolkendreschen hervorbringenden Sonnenlichtes.

Ein barfußiger Bauernjunge von fünf bis sechs Jahren, der eine primitive Angelruthe trug, strebte dem Ufer zu. Paul rief ihn an, er hörte nicht darauf. Als aber ein Zehnpfennigstück dem Kleinen verheißen wurde, drehte er sich um und gab in verschämter Weise Auskunft. Der gar nicht üble Blondkopf belehrte seinen Gönner, daß nach dem Regen die beste Zeit zum Fischen sei.

Bei der Frage, ob er auch einen Erlaubnißschein bestze, glogte er den Nidelpender ohne Verständniß an.

„Ein frühreifer Kommunist“, bemerkte launig Paul.

Als er sich entfernt, dachte Martha halblaut vor sich hin: „Ob unser Junge einmal auch so hübsches Kraushaar haben und so nett sein wird?“

Paul schmunzelte und sagte: „Ich hoffe, daß er in diesem Alter besser gewaschen und weniger blöde sich uns vorstellt. Aber Du siehst ja schon in der Zukunftsmusik der Ehe!“

Sie erröthete bis zu den Haarmurzeln, daß er ihr Wunschspiel belauscht; doch ihre Augen glänzten freudig und sie bestätigte nach einigem Zögern: „Ja, reinlicher will ich ihn schon halten; solch kleiner Junge gefällt mir aber immer, auch wenn er nicht wie ein Pierpüppchen aussieht.“

„Dann wird sich ja mein Erstgeborener mit Dir ganz gut vertragen“, bemerkte Paul.

Aus dem schon eingedunkelten Walde zur Rechten tönten zugleich Waldhornklänge herüber.

Nun waren Beide von der Abendgluth wie übergossen, die die blauen Höhen im Westen umsäumte, die Silhouette der Thürme und Dächer der Stadt mit lichtigem Glanze umwoben und den Fluß entzündet zu haben schien. Martha hatte sich an den Arm ihres Mannes gehängt und drückte ihn an sich. So wandelten sie wortlos und glücklich nebeneinander. Im Stillen spann aber Jedes seine Gedanken weiter.

Paul beglückwünschte sich, daß das Unwetter ihm so schnell über die erste Schmollanwandlung seiner Frau hinausgeholfen hatte.

„Ich bin kein Petrucchio; der Himmel selbst hat mir geholfen und die Widerspenstigkeit, die auch im besten Weibe steckt, durch seine Zornmittel rasch bezwungen.“

Martha aber hatte das Neugefühl wegen des kleinen Ehekonflikts schon wieder überwunden. Im Bollgenuß der letzten liebevollen Stunden gewährte sie sich sogar die Ermuthigung: „Und ich habe doch Recht gehabt, ihn zu der nassen Landparthie anzustacheln. Wäre mir seine wadere Gattenseele jemals so deutlich geworden, als durch das kleine Ungemach, das mich mit thörichter Angst erfüllt? Der Fraueninstinkt leitet, seiner selbst unbewußt, stets auf den richtigen Weg, den Mann an uns zu fesseln. Ich werde auch ein anderes Mal auf meinem Willen bestehen, zu meinem und zu seinem Heil. Denn von nun an vertraue ich auf diesen Willen, wie auf einen Schutzengel.“

So erreichten Beide vergnügt in gehobener Stimmung ihren häuslichen Herd. Und nur der kleine Hauskobold, der die Menschen durchschau wie ein Königin'scher X-Strahl, sicherte vor sich hin in der sicheren Erwartung des zweiten Ehefreitags...

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Zahnstraße 2, 1.

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3364
Schwalbacherstr. 57, 1, 2-3 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche. 2443

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 34, 2 St., schönes möbl. Zimmer zu v. Näh. P. 3710
Adelheidstr. 44, P., möbl. Zim. mit Kasse pro Woche 10 Mk. 3836
Adlerstraße 53, 1 St. l., möbl. Zim. an einen bes. Herrn zu v. 3814
Adolphsalze 3, Part., großes gut möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. Vorgarten. 3116
Albrechtstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 3116
Albrechtstraße 32, 1. St., sch. n. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3638
Albrechtstr. 34, 3, schön möbl. Zimmer zu verm. Preis 14 Mk. 3589
Albrechtstraße 37 ist ein gr. gut möbl. Zim. mit od. ohne Benl. z. v. Näh. Part. 3116
Bärenstr. 2, 2 bei Kuhl, g. möbl. Z. a. e. sol. Herrn (v. Mt. 15 Mk.) zu v. Nachm. einzuf. 3774
Bertramstraße 14, 1. St. l., können ein auch zwei Herren schön möbl. Zimmer mit guter Pension erhalten. 2795
Bertramstraße ein oder zwei möbl. Zimmer (Balkon) in f. Hause an einen bes. Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3782
Bleichstraße 3, 1 St., schön möbl. Zimmer mit gut bürgerl. Pension. 3700
Bleichstraße 15a, 2. St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3700
St. Burgstraße 10, 2, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3767
Dohheimerstraße 11, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3037
Dohheimerstraße 12, Part., ein großes möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3633
Dohheimerstraße 13, Part. l., ein schön möbl. Zimmer zu v. 3839
Dohheimerstraße 33, P. l., möbl. Z. m. od. ohne Benl. zu v. 3608
Emserstraße 2, Part. l., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu v. 2727
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten: mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 3527
Feldstraße 22, Stb., Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 3659
Friedrichstraße 21, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3841
Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3429
Friedrichstraße 36, Stb. 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm., 15 Mk. 3116
Friedrichstraße 43, 1, gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3610
Goethestraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3430
Goldgasse 2, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3480
Helenenstraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3245
Helmundstraße 16, Stb. 1 St., l. ein ig. Mann Kost u. Logis erh. 3508
Helmundstraße 32, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3431
Helmundstraße 44, 2 St., ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 3768
Herrngartenstraße 14, 1, elegant möbliertes Zimmer zu verm. 3167
Hirschgraben 10 erh. reini. Arbeiter billig Logis. 3516
Zahnstraße 3 elegantes gr. möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 3702
Kirchgasse 9, 1 l., Manfarde mit Bett zu vermieten. 3442
Kirchgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer an bes. Herrn zu verm. 3442
Lahnstraße 1a, am Ende der Emserstraße, Gastst. erh. der electr. Bahn, gut möbl. Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2910
Lehrstraße 12, 1, schön möbl. Zimmer (sep. E.) an Herrn zu v. 3599
Lehrstraße 33, 2. St., ein bis zwei möblierte Zimmer vom 1. Juli bis 1. August zu verm. 3589
Louisenstraße 7, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 3692
Mainsbergerstraße 44, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3567
Mauergasse 14, 1 r., möbl. Zimmer zu verm. 3567
Mehrgasse 18 erh. zwei reini. Arb. R. u. v. pro W. je 7 Mk. 3567
Micheisberg 10, 3 St., e. möbl. Zim. a. e. Herrn f. 10 Mk. zu verm. 2719
Mörichstraße 1, 2 bei Schmidt, möbl. Zimmer zu vermieten. 3014
Mörichstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3705
Mörichstraße 12, Mittelb. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 3585
Mörichstraße 12, Mittelb. 2 Tr. bei Kerber, möbl. Zim. zu v. 3811
Nerobergstraße 11 Wohn- u. Schlafzimmer (gut möbl.) zu verm. 3690
Nerostraße 10, Stb. 3 St. l., ein einf. möbl. Zimmer a. gl. z. v. 3802
Nerostraße 33, 1 Tr. links, ist eine möbl. Manfarde mit Pension sof. zu vermieten. 3345
Nicostraße 42, 2 r., schön möbl. Zimmer mit Penl. sof. zu verm. 3725
Nicostraße 3 find gut möblierte kühle Zimmer billig zu vermieten. 3563
Näher im Hause.
Oranienstraße 2, 2. St., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. 3740
Oranienstraße 15, Stb., f. j. Leute vollst. Kost und Logis pro Woche 9 Mk. erhalten. 3645
Platterstraße 4 schön möbl. gr. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3846
Rheinstraße 43, Part., eleg. möbl. Zim. sof. zu verm. 3842
Röderstraße 15, 1 St. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3806
Röderstraße 30, Part., ein fein möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer sofort zu vermieten. 3759
Röderberg 29, 2, Glasabschl., einf. möbl. Zim. billig zu verm. 2768
Röderberg 34, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3777
Saalgasse 5, 2 l., schön möbl. Zim. (2 Min. vom Kochbr.) z. v. 3777
Saalgasse 16, 1, gut möbl. Zimmer an Kurzstrende zu verm. 3760
Schachtstraße 6, 3, erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Schachtstraße 8 freundl. Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. 3831
Schlichterstraße 11 möbliertes Hochparterre-Zimmer zu verm. 3778
Schwalbacherstr. 63, 5, 2, ein möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 3663
Schwalbacherstraße 65, Part., ein möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3683
Sedanstraße 5, P., frdl. möbl. Z. an ein o. zwei j. u. bill. z. v. 3712
Sedanstraße 7, 1, großes möbl. Zimmer zu vermieten. 3835
Steingasse 35 ist ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 3736
Walramstraße 3, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3738
Webergasse 22, 2, St., erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 3767
Westendstraße 4, 3 l., ein schön möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3767
Westendstraße, Gärtner Fink, möbl. Zimmer billig zu verm. 3441
Weststraße 10, Stb., f. zwei anst. Leute Kost und Logis. 3277
Zimmermannstraße 3, P., 2 möbl. Zimmer (Salon u. Schlafz.) z. v. 3059
Zwei ineinandergeschobene hübsch möbl. Parterrezimmer (Sonnenseite) preisw. zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, Laden. 3549
Zwei gut möbl. Zimmer, auch zu Bureau geeignet, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Louisenstraße 24, 1 St. 3549
Salon und Schlafzimmer, fein möbl., billig zu verm. 3744
Schwalbacherstraße 10, 1. St., nächst Rheinstraße. 3744
Elegant möbliertes großes Zimmer mit Balkon und prachtvoller Aussicht, ganz ungenirt, sehr preiswert zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 48, Modes. 3549
Möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Webergasse 43, 5. l. 2570
Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) an eine bis zwei gebildete Damen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3526
Bei alleinstehender Dame elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 33 2 Mansardstübchen nur an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. Näh. Vorderb. 1 St. links. 3199
Friedrichstraße 47, 3 l., vis-à-vis der Kaserne, Wohn- u. Schlafz. (unmöbl.), mit o. ohne Manfarde, an besseren Herrn oder Dame zu verm. 3926
Mauergasse 8 ein gr. beigl. Mansardz. zu vermieten. 3707
Mörichstraße 43, Stb. 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3840
Walramstraße 5, 2 St. l., ein Zimmer zu vermieten. 3724
Ein schönes Frontispizzimmer zu verm. Näh. Gerichstraße 9, Laden. 3724
Große Manfarde auf sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wanted a young English lady with good references to take entire charge of two children. Boy age 4, girl 2 years. Address stating salary etc. F 126

Mrs. H. Steeb, Würzburg, Bavaria.

Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Langgasse 5. 7834
Verkäuferin, thätige, für Schweinemehlgerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 6703
Tüchtige solide Verkäuferin für Jahresstelle in seine Conditorei gej. Näh. im Tagbl.-Verl. 7809
Einige

tüchtige Verkäuferinnen

mit längerer Thätigkeit in unserer Branche suchen bei hohem Gehalt mit Eintritt per jetzt oder später (No. 27755) F 31

Lotz & Soherr, Mainz,**Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft.**

Lehrmädchen gesucht Taunusstraße 48, im Kurzwaaren-Geschäft. 7179
Lehrmädchen o. Verkäuferin gegen geringe Vergütung gesucht. Alte Colonnade 30/31.

Perfekte Schneiderin

findet allwöchentlich Beschäftigung. Näh. Kapellenstraße 43, Part. 7858
Durchaus tüchtige Rockarbeiterinnen sofort gef. Delasprestraße 2. 7899
Eine perfekte Näherin für Costime ins Haus gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Näherinnen

für Damen-Kleider sucht 7902
H. Mann, 4. Bärenstraße 4, zum Kleidermachen gesucht. Runnenstraße 1, 2 St.

Arbeiterin

Geübte Tailen- und Nodarbeiterinnen

suchen gegen hohen Lohn

Geschw. Hübner, Rheinstraße 20, Stb.

Tücht. Kleidermacherin, sowie Nähmädchen gef. Hartingstraße 8, Part.
Tüchtige Nähmädchen und Lehrmädchen für Kleidermacher gesucht Kleine Webergasse 10, 2 Tr. 7956

Tüchtige Weißzeugnäherin

findet allwöchentlich Beschäftigung. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Lehrmädchen für Kleidermacherin gef. **M. Link**, Friedrichstraße 14.
Lehrmädchen f. Kleidermacherin gef. **Geschw. Grimm**, Moritzstr. 33, 2.
Lehrmädchen für Kleidermacherin gesucht Nerostraße 3, 2.

Lehrmädchen für Putz

suchen

Gerstel & Israel.

7748

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin

gesucht Marktstraße 24.

7938

Ein im Herren-Outgarniren

betwandertes Mädchen sofort gesucht Röderstraße 37.

Reisebegleiterin, welche engl. spricht, Köchinnen für Hotel u. Restaur., Kaffee- u. Beiköchinnen gegen hohen Lohn, eine angeh. Kaffeeköchin, perfecte Weisszeugstopferin, welche auch im Maschinennähen u. Bügeln bewandert, besseres Kindermädchen, bessere feinere Köchinnen, Zimmermädchen für gute Hotelstellen, fein bürgerliche Köchin, Alleinmädchen, sowie zehn Küchen- u. Waschmädchen gegen hohen Lohn sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Gesellschafterin,

perfekt engl. Sprechend, wissenschaftl. gebildet, musikalisch, für hoch-

feine Stellung mit nach Brüssel gesucht.

Central-Bureau (Franz Wallies), Goldgasse 5.

Kochlehrerlein kann eintreten Dranienstraße 3, 1 St.

Stellen-Nachweis Frauen-Erwerb,

Röderstraße 41, 1, nächst der Taunusstraße,

sucht Köchinnen, pr., sowie gut bürg., best. u. einf. Allein-, Haus-, Kinder- u. Monatsmädchen, sowie Küchenmädchen in gr. Anzahl für hier u. ausw.

Gesucht zwei perf. Herrschaftsköchinnen für hier und auswärtig, 30 Mk., eine fein bürgerl. Köchin und ein junges Hausmädchen zu jungem Ehepaar nach Eltville, ein best. Kindermädchen zu drei größeren Kindern ins Rheingau, mehr. Alleinmädchen für hier und zwei kräft. Küchenmädchen.

Central-Bureau (Franz Wallies), Goldgasse 5.

Eine fein bürgerl. Köchin, welche

arbeit überm., mit langjähr. Zeugnissen gesucht Wallerstraße 5, 1.

Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 6715

Küchenmädchen gesucht Saalgasse 13. 6715

Ein braves Mädchen f. Hausarb. pr. 1. Juli gef. Weberg. 44. 7898

Ein flinkes Mädchen, welches die Küchenarbeit gründl.

versteht, wird gesucht Webergasse 3, Conditorei. 7777

Ein braves junges Mädchen vom Lande gef. Röderstr. 21, Laden. 7647

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. die Haus-

arbeit gründlich versteht, zum 1. Juli gesucht, Vormittags

von 9-12 Uhr, Victoriastraße 33, Part. 7756

Ein älteres fleißiges Mädchen sofort gesucht Platzerstraße 38. 7739

Ein jung. ord. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, Part. 7796

Ein braves zuverlässiges Dienstmädchen gef. Helenestraße 21, 2. 7805

Ein jüngeres reinliches Mädchen sofort gesucht Dranien-

straße 30, Stb. Part. **Karl Mühlh.** 7811

Ein kräftiges Mädchen auf gleich gesucht Bismarckstraße 15, Pt. 1. 7839

Gesucht für sofort ein sauberes tüchtiges Mädchen, das selbst-

ständig gut bürgerlich kochen kann und etwas Haus-

arbeit übernimmt. Näh. Neuberg 8, Vormittags bis 11 Uhr, dann

Alte Colonnade 1 bei **Soliman**. 7865Küchenmädchen gesucht **Römerbad**. 7864

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, zu Kindern sofort

gesucht Langgasse 45, 2. 7847

Ja. Mädchen vom Lande f. Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Für ein kinderloses Ehepaar ein tüchtiges Alleinmädchen

gesucht. Adelsbaldstraße 9, 2. 7855

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Walramstraße 19, Part.

Ein kräftiges Mädchen, das waschen kann, gesucht Taunusstr. 46. 7890

Ein älteres nettes Hausmädchen, welches jede Arbeit

und Erwerb kann, zum 1. Juli gesucht

Louisenstraße 5, Part. **Guter Mann**. 7914Sofort ein fleißiges Dienstmädchen gemäß **Wiedersberg** 3, Laden.Ein einfaches **Part.** Mädchen, zu jeder Arbeit willig, auf1. Juli, auch **Wiedersberg** 3, 1. St. 7876

Einfaches Mädchen gesucht Hellmündstraße 25, 1 r.

Ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen für einen Haushalt von vier Personen gesucht Balkmühlstraße 35, Part. 7962

Ein erfahrene und zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit

gesucht Dranienstraße 5. 7962

Ein tüchtiges Alleinmädchen, perfect im Kochen, zum 1. Juli gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 7948

Tücht. Mädchen, selbstst., f. H. Haush. sof. gesucht

Langgasse 30, Korsettgeschäft.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann u.

Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn auf 1. Juli

gesucht Saalgasse 4, Butters- u. Eier-Geschäft.

Nettes Mädchen zu zwei Damen (hoher Lohn) gesucht Webergasse 49, 1.

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht,

auf sofort gesucht Friedrichstraße 47, 2 r.

Zimmermädchen, feineres, für hohes Herrschaftshaus zum

1. Juli, einf. Hotelzimmermädchen (wird angelernt), ebenso

ein Mädchen, welches als Kaffeeköchin Lust hat, gewandte

Kaffeeköchin, Kindergärtnerin u. einf. Kinderfrl. zu groß.

Kindern sucht **W. Lbb. Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein fleißiges Zweitmädchen, das Liebe zu Kindern hat, für einen

größeren Haushalt gesucht. **Reinach**, Langgasse 9, Laden.**Ein braves reines. Hausmädchen**

finde gute dauernde Stellung. Näh. Marktplatz 3, Part. 7963

Gesucht ein einfaches jüngeres Hausmädchen, das selbst

muss waschen, bügeln und nähen können. Meldungen

zwischen 2 und 4 Schlichterstraße 10, 1.

Junges Mädchen vom Lande wird gesucht Philippsbergstraße 37, 2 l.

Tüchtiges Bügelmädchen wird gesucht Philippsbergstraße 12, 1 St.

Ein tüchtiges Bügelmädchen für alle vorkommende Wäsche gesucht.

Wäscherei **L. Bauer**, Vogelberg, vor der Blindenschule.

Tüchtiges Bügelmädchen auf gleich und dauernd gesucht Nerostraße 23.

Mädchen kann das Bügeln erlernen Blücherstraße 14, Stb. 3. 7954

Eine tüchtige Wäsche auf gleich gesucht Nerostraße 23.

Eine Wäsche auf gleich gesucht Nerostraße 23.

Ein sauberes Stundenmädchen gesucht Louisenstraße 36, 2. 7891

Für sofort ein Kaufmädchen gesucht Taunusstraße 84,

im Blumenladen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Institutrice française

ayant enseigné à Paris, accepterait situation dans famille. Hautes références. **Fr. Martin**, Kapellenstr. 7.

Mlle. Parisienne

désire place de gouvernante auprès d'un ou deux enfants. Voyageant. Adresse sous bureau centrale **Börner**, Wiesbaden, Mühlgasse.

Jeune alsacienne, bonne famille bien élevée, connaissant français, cherche place gouvernante ou dame compagne. Offres sous **M. J. 18** à **G. L. Daube & Co.**, Frankfurt a/M. (Map.-No. 12761) F 469

welche lange Jahre in der Kurz- u. Mode-

waren-Branchen tätig war und englisch

spricht, sucht Stellung für gleich oder später (auch als Kassierin.)

Offerten unter **J. H. 163** an den Tagbl.-Verlag.

Junge tüchtige Verkäuferin

sucht bis 1. August, ev. später Stelle, gleichviel welcher Branche. Offerten

unter **H. H. 223** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Schuhbranche!**

Verkäuferin, tücht. Kraft, mit Svradl., keinen Umgangsformen, sucht

Stell. Beste Ref. Gest. Off. u. A. H. 1896 hauptpostlagernd erb.

Modes. Eine erste angehende Arbeiterin sucht Stellung.

Näh. bei

Frau **Trog**, **Nichelsberg** 5.

Herrschastliche Köchin, Norddeutsche, mit langjährig

Zeugnissen, sucht Stellung. Näh. Schlichterstraße 22, 1.

Fein b. Köchin mit guten Zeugn., mehr. Hausmädchen

empf. Centr.-Bür. (Dr. Wallies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei feiner Herrschaft

war, sucht Stelle als Alleinmädchen zum

1. Juli. Gutes Zeugnis. Zu erst. Dranienstraße 8, Stb. Part.

Ein junges Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, welches noch

nicht gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle.

Näh. Hermannstraße 4, Seitb. 1 St.

Gebildetes Fräulein, perfect im Schneidern,

sucht Stellung als

Kinderfräulein. Näh. Frauenwerth, Röderstraße 41, 1.

Nettes Mädchen, welches fein bürgerl. kocht, zweijähr. vorzügl. Zeugn.,

sucht Stelle. Webergasse 49, 1 St.

Ein 20-jähr. Mädchen,welches sich $\frac{1}{2}$ Jahr im Haushalt weiter ausbilden will, sucht Stelle.Lohn wird nicht beanprucht. Gest. Offerten bitte unter **A. 634** andie Exped. des „**Schweger** Tagblattes und Kreisblatt“ in

Eschwegegen zu richten. F 84

Tücht. Hausmädchen (zweijähr. Zeugn.) f. Stelle. Webergasse 49. 1.

Ein junges Mädchen
von 23 Jahren, Witwe, aus guter Familie, evangelisch, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin**. Dasselbe hat sehr viel Liebe zu Kindern und ist in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert. Familienanschluss Hauptbedingung. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gest. Offerten unter **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag. 7985

**Servirerl., sehr nett, pfeffert., perf. Restaurations-
kellner, Beischin, Hotel- und Pension-
zimmermädchen empf. Centr.-B. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein brav. Mädch., d. selbstst. f. bgl. kochen l., pr. 4-jähr. Zeugn., w. pass.
Stelle, sowie gew. Mädch., d. a. bgl. kochen l. Bureau Häfnergasse 7.
Bäckerin sucht Beschäftigung. Dranienstraße 20, 8 St.
Ein tüchtiges **Waschmädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer
Wäscherei. Näh. Sedanstraße 6, Hth. 2.
Gut empf. Wäsche f. Beschäftigung. Hermannstr. 12, 1 St.
Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** sucht Wäsche- und Putzbeschäftigung.
Näh. Häfnergasse 10, Dachl.
Eine junge reinliche Frau sucht Monatsstelle. Schachtstraße 6, 1 Tr.**

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere
per Postkarte Stellenauswahl-Courier,
Berlin-Westend. (E. G. 151) F 24

Offene Stellen

für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt **kostenfrei** der **F 75**
Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. M.

Eine leistungsfähige Weinhandlung, verbunden mit Colonial-
waaren- und Delic.-Geschäft, sucht einen soliden
jungen Mann als

Stadtreisenden.

Derelbe hätte während der Ausstellung im Monat
August hier die Verabreichung von Weinproben zu über-
nehmen. Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften und
Gehaltsansprüchen sub **F. N. 204** an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 7779

Eine hiesige Weinhandlung sucht unter günstigen
Bedingungen geeigneten Vertreter zum Besuch der
Stadtkundenschaft. Christliche Bewerber wollen mit Zeugnissen, Ref.
u. Phot. u. Schiffe **M. N. 276** an den Tagbl.-Verl. offerieren. 7957
Eine leistungsfähige Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik sucht für
Wiesbaden und Umgegend einen

Vertreter.

Offerten unt. **V. F. 230** zur Weiterbeförderung an den Tagbl.-Verl.
Solide tüchtige **Acquisiteure** werden von einer General-Agentur
gegen hohe Provision angestellt. Offerten unter **O. H. 168** an
den Tagbl.-Verlag.

In Dohheim

wird zum Verkauf resp. Vertheilen von Kohlen in Waggonladungen
eine cautionsfähige Persönlichkeit gesucht; lobender Verdienst. Offerten
sub **H. N. 121** hauptpostlagernd Wiesbaden.

**Für ein größeres kaufmännisches
Geschäft** wird ein junger Mann, der in der Buch- und Kassen-
führung erfahren ist und etwas Caution stellen kann, zum sofortigen
Eintritt gesucht. Meldungen unter Beifügung eines Lebenslaufs,
Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter
O. M. 256 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 7906

Ein jüngerer gewandter **Schreiber** auf einige Monate gesucht von
Franz Thormann, Schwalbacherstraße 34.
Selbstständ. **Schlossergehülfe** gef. **E. Steimmel**, Dohheimerstr. 48.

Tüchtige Bauschreiner

(Anschläger) gesucht. **Fritz Fuss**, Dohheimerstraße 26. 7850
Tüchtige **Bauschreiner**, Anschläger, sofort gesucht. 7953
W. Gail Wwe., Diebich.

Ein **Glasergehülfe** gesucht Louisenstraße 34.

Tüchtiger Maurer gesucht.

Derelbe kann sich in meiner Fabrik als Monteur für Feuerungs-
Anlagen ausbilden und erhält Jahresstellung. 7940

C. Kalkbrenner,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen u. Wasseranlagen.

Maler-Gehtüfen sucht 7910
Eduard Schmitt, Westendstraße 19.
Wagenladierer u. ausw. f. d. St. N. Winterwerb, Lehrstr. 12. 7007
Zinngerhülfe (Speis-Verbeiter) gesucht **Sel-**
mundstraße 36.
Ein **Schuhmacher** gesucht Webergasse 37.

Erfahrener jüng. Gärtner
zu baldigem Eintritt gesucht Parkstraße 5. 7871
Saalkellner, Restaur.-Hausburschen, Kellner- und Kochlehrlinge sucht
Grünberg's Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Laden. Telefon 434.
In der Wiesbadener Cementwaaren-Fabrik, Adolphs-
allee 33, werden **kräftige Arbeiter** gesucht. Solche,
welche in ähnlichen Fabriken schon längere Zeit gearbeitet
haben, werden bevorzugt. 7794

Out & Bind.

Landwirthschafts-Lehrling.

Junger Mann aus guter Familie kann zum 1. Juli oder später ein-
treten. Kostgeld nach Uebereinkunft. Pers. Vorstellung erwünscht.
Königl. Domäne Cronauerhof bei Dülbel. F 479
Domänenpächter **Brüge.**
Für mein neu zu errichtendes Herren-Garderoben-
und Maß-Geschäft suche ich einen ansehnlichen
Lehrling oder jüngeren Schneidergesellen.

Max Davids, Marktstraße 23.

Ein Junge von 16-20 Jahren mit guter Schulbildung und schöner
Handschrift wird für ein Ladengeschäft gesucht. Selbstgeschriebene Off.
postlagernd unter **J. D. 50.**

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Moritzstraße 60, 2.
Schloßerlehrling gesucht. **W. Hartmann**, Neugasse 15. 6763
Ein **braver Junge** kann die Schreinerei erlernen.
N. Dranienstraße 16. 5058
Sofort ein **Schreiner-Lehrjunge** gesucht. 7127

Karl Gopp, Hellmündstraße 56. 5896
Schreinerlehrling gesucht Adolphsallee 6.
Küferlehrling vom Lande gesucht Frankenstraße 16. 6724
Ein **kräftiger Junge**, der die Kellnerarbeit gründlich erlernen will,
gesucht bei **Hühn & Dannecker**, Weinhandlung, Rheinstraße 23. 6310

Ladirehrling kann eintreten Bleichstraße 13. 5512
Ein **Schuhmacherlehrling** w. gef. Wehrstr. 19, 1 b. **H. Kopp**. 6389
Ein **Schneiderlehrling** wird gesucht Nerostraße 23. **H. Kaiser**. 7024

Perfector Diener, katholisch, f. ein
fürstl. Haus sof. gesucht. (E. F. opt. 1821) F 24
H. Besler, Frankfurt a/M., Bleidenstraße 16.

Geischt

junger Mann für die Nachmittagsstunden zum Ausfahren eines leidenden
Herrn. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7958

Ein **kräftiger junger Hausbursche** wird gesucht Kirch-
gasse 42 a. 7810

Ein **Hausbursche** auf gleich gesucht Dambachthal 2. 7853

Ein **Hausbursche** mit gutem Zeugnis gef. Steingasse 10, Lab. 7856

Tüchtiger **Restaurationshausbursche** gef. Langgasse 46. 7856

Hirschgraben 18 a, im Laden, wird ein **Hausbursche** gesucht.

Junger braver **Hausbursche** gesucht. **H. Kneipp**, Goldgasse 9.

Ein junger **Hausbursche** vom Lande sofort gesucht Hermannstraße 7.

Junger starker **Bursche** zum 1. Juli gesucht Dranienstraße 34.

Ein Junge zum Flaschenpülen gesucht Marktstraße 23, Mineralw.-Fabr.

Tüchtiger solider **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 7. 7862

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** sofort gesucht Hellmündstraße 6.

Adlerallee 16 wird ein **Fuhrknecht** gesucht.

Ein tüchtiger **Knecht** gesucht. Näh. Saalgasse 28.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kostenfreie Stellenvermittlung.

Wir empfehlen den Herren **Chefs** für offene Stellen unsere gut
empfohlenen stellungsuchenden Mitglieder. Am 3. Juni wurde die

57,000ste Stelle

seit Bestehen des Vereins besetzt; in 1895 allein 4467 Stellen. F 381

Mitglieder s. Jt. über 52,000.

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858

(Kaufmännischer Verein), Hamburg.

Ein Herrschaftskutscher, verh. und ohne
Kind., sucht ander-
weitige Stelle, da seine bisherige Herrschaft Wied und Geschirr wegen
Abreise veräußert. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten bitte
unter **N. L. 236** in dem Tagbl.-Verlag abzugeben.

Herrschaftskutscher (geb. Cavalierist) mit guten Zeugn.
sucht auf gleich oder später passende Stellung. Gest. Off.
unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger verh. Mann mit guter Handschrift f. Stelle als
Kaufm. oder sonst. Besch. Wolframstraße 25, 8 St.

Empf. **Dr. O. Kräft. sol. Burschen** vom Lande als Haus-
bursch. **T. Werners**, Marktstraße 6, 1 Tr.

Karl Preusser,

Kerstraße 10, am Kochbrunnen.

Nur Fahrräder von Firmen 1. Ranges.



Deutsche und Englische.
Opel-Räder.
Anker-Räder.
Schladwig in Dresden.
Seidel & Naumann.
Brennabor &c.

Jeder Käufer erhält meinen, mir eigens vom Kaiserlichen Patentamt
gesetzlich geschützten Lernapparat zur ungenirten Erlernung gratis. Derselbe
ermöglicht auch dem Aengstlichen und Corpulenten das Fahren zu
erlernen, indem Umfallen oder Beschädigung des Rades, sowie des
Lernenden absolut ausgeschlossen ist. Keine Verhülfe, kein Halten und
Nebenherlaufen mehr nötig. Der Apparat ist für Damen hauptsächlich
zu empfehlen, indem dieselben damit zu Hause in entsprechenden Räumen
lernen können und stehen Damen-Räder und Herren-Räder mit dem
betreffenden Apparat zur Ansicht in meinem Geschäft bereit.
Reparatur-Verstätte, Ersatz- u. Zubehörtteile, gebrauchte Pneumatic,
Rissenreif- und Vollreifräder in großer Auswahl. Zugendrader, neue und
gebrauchte, zu billigen Preisen. Katalog gratis und franco. 3820

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraff

Liefert prompt und billigst:

Veranden,
Balkons,
gerade Treppen,
Wendeltreppen,
Geländer,
Geländerstäbe,
Säulen, glatt und
verziert,
Füllungen,
Thürgitter,
Grabeinfassungen,
Canalbau-
Gegenstände.



Pferdestall-
Einrichtungen
bester Systeme,
gusseis. Fenster,
Apfel- und
Traubenmühlen,
Kelterschrauben,
Hebgeschirre,
Transmissionen,
Maschinenguss,
Roststäbe
etc. etc.

6250

Zur Aufklärung.

Mache meiner werthen Kundschaft hiermit bekannt, daß die

Holz- und Kohlenhandlung

von

Adolf Stoll (K. Schmidt Nachfolger)**Friedrichstraße 13,**

in unveränderter Weise weiter geführt wird. Der seitherige Theil-
haber, Herr **J. Didion**, ist seit 3 Monaten aus dem Geschäft
ausgetreten und hat ein solches in der Helenenstraße 15 neu-
gegründet. Herr **Didion** steht hiernach in keiner Weise mit
meinem Geschäft in Verbindung, kann infolgedessen auch kein
Geschäft verlegen, und bitte daher das mir bisher geschenkte Wohl-
wollen auch weiter bewahren zu wollen.

Sachachtungsvoll

Adolf Stoll.**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen

(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch F 140

W. Mähler, Leipzig 41.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelhaidstraße 46 bei A. Leicher. 6983

Wer einmal einen Versuch gemacht

mit

F. & C.
Achenbach's**Schweisssohlen**gesetzlich
geschützt.

der kauft sie

immer wieder,

denn Achenbach's

Schweisssohlen

sind das beste Mittel

zur Desinfection**schweissender Füße,**

das heißt, diese Schweisssohlen saugen den vor-
handenen Fußschweiß auf, ohne das Schwinden
der Füße zu beeinträchtigen und lassen somit
den üblen, die Umgebung belästigenden Schweiß-
geruch nicht aufkommen.

Achenbach's Schweisssohlen werden zwischen
Strumpf und Fußsohlen eingelegt, und sind
hierdurch auch ein trefflich bewährtes

Mittel gegen das Wundlaufen.

Ein Carton Schweisssohlen enthält 10 Paar
Sohlen, reicht auf ca. 4-6 Wochen, und
kostet nur 1 Mark.

Erfältlich in Wiesbaden bei
**Adler-Apotheke, Kirch-
gasse 10.**

Lorenz Petry, Saalgasse.

F 479

Gesetzlich geschützt

Crème-Seife,

anerkannt gegen Sommerprossen und zur Erzielung einer hellen und
zarten Haut. 50 und 80 Pf. Acht nur mit Schutzmarke und Firma
Franz Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. In Wiesbaden bei
**E. Möbus, Dro., Taunusstr. 25; Otto Siebert, Dro., u.
d. Mathsfelder; W. Schild, Dro., Friedrichstraße 16, u.
Louis Schild, Dro., Saalgasse 3, zu haben.** F 64

Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,**Frankfurt a. M.,**

Niedenau 15.

Niedenau 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (F. à 16/4) F 121

Den besten Kuchen der Welt

backt Blitzbackpulver, gesetzl. geschützt.

First rate baking powder

zu haben bei
Herrn **C. Acker**, Hoflieferant, Marktplatz,
A. Cratz, Langgasse,
August Engel, Taunusstrasse,
Otto Siebert, Marktstrasse,
Strasburger Nachfolger, Kirchgasse.

Zum Selbstanstreichen.

Reine Bernstein-Fußboden-Lackfarbe
in 6 verschiedenen Farben,

garantirt für den besten, dauerhaftesten, daher auch

billigsten Anstrich.

Viele unter allen möglichen Namen angepriesene Fabrikate erfüllen nicht das Versprochene, bedingen vielmehr einen baldigen zweiten Anstrich. 6653

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

✂ Kohlen. ✂

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten und tägl. frischen Bezügen. **Außkohlengrube**, vorzügl. Herdbrand, **W. 12** per 20 Centner, frei aus Haus emporholt 6827

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Vom Guten das Beste!

Allerfeinstes **Olden-Tafel-Öl**, Qualität extra vierge
(log. Jungferndöl), per
Liter-Fl., incl. Glas, 2.40,
3/4 Liter-Fl., " " 1.25

bei **Hermann Neigenfind**,
Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße. 7887

Bowlen-Sect

per Flasche Mk. 1.60
Selbstgekelterter 1893er Laubenheimer " " —.60
bei Abnahme von 12 Flaschen " " —.55
empfiehlt 7555

H. Ruppel, Weinkellerei.

Prima Voll-Milch

per Liter 20 Pf. liefern 7892

Gebr. Lendle,
Milchfabrik-Anstalt, Bleichstraße 26.

Miet-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Fremden-Verzeichniss vom 20. Juni 1896.

Park-Hotel.

Se. Majestät König Christian der IX. von Dänemark, Se. Hoh. Prinz Johann von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg mit hohem Gefolge: Herr O'Neill d'Oxholm, Kammerherr u. Cerimonienmeister Sr. Majestät, Herr Baron Güldenerone, Hofmarschall u. Flügeladjutant Sr. Majestät, Professor Studsgonard, Leibarzt Sr. Majestät — und Dienerschaften.

Adler.	Schumacher, Kfm., m. Fr. Kessenich	Grünebaum, Kfm. Bruchsal	Steffen, Apoth. Stettin	de Haas, Kfm. Köln
v. Wartensleben, Graf	Einhorn.	Robe, Kfm. München	Maertz, Kfm. Stettin	Herrmann, Kfm. Bonn
Leipzig	Moll, Kfm. Frankfurt	Hösselbarth, Fabrikant, m. Fr. Crimmitschau	Goldene Kette.	Müller, Kfm. Bonn
Krieger, m. Fr. Pretoria	Müller, Kfm. Frankfurt	Grosor, Kfm. Creuznach	Heck, Fr. Eckelsheim	Löhr, Rent. New-York
Blumenthal. Berlin	Graf, Kfm. Kaiserslautern	Arnold, Zwirnitz	Oswald, Glimsheim	Wartensleben, Kfm. Frankfurt
Schönfeld. Hanau	Magnay, Rent., m. Fr. Neuwied	Wolf, Kfm. Frankfurt	Goldene Krone.	Haertel, Kfm. Guben
Wagner. Carlsruhe	Berg, Kfm., m. Fr. Neuwied	Horn, Kfm. Berlin	Schmidt, Fr., Geh. Hofrath. Stuttgart	Richenbach, Kfm., m. Fr. Gotha
Scharmann, m. Fr. Rheydt	Jatte, Kfm. Barmen	Mehlbur, Kfm., m. Fr. Broda	Steindecker, Fr., Rent. Köln	Bauer, Kfm. Frankfurt
Schippers. Rheydt	Adam, Kfm. Berlin	Titzmann. Breslau	Dünner, Fr. Köln	Honecker, Kfm. Neuss
Junkers. Rheydt	Kusel, Kfm. Eiberfeld	Fuhr, Fbkb. Pirmasens	Koschand, Kfm. Ichenhausen	Redeken, Fr. Herford
Lassen, Fr., m. Tocht.	Dalitz, Kfm., m. Fr. Leipzig	Hotel Hohenzollern.	Weisse Lilien.	Pfälzer Hof.
Koch, m. Fr. Bocholt	Humperdick, Kfm. Creuznach	Warhanek, m. Bed. Wien	Balko, Fr. Potsdam	Weidner, Fr., m. T. Hof
Steinhardt. Frankfurt	Bernhardt, Kfm. Worms	Vier Jahreszeiten.	Bernhard, Fr., m. T. Potsdam	Schäfer, Fr. Flacht
Ritterband. Hamburg	Wagner, Kfm. Hannover	de Ayala, m. Fr. London	Wünsch. München	Seebold. Kettenbach
Wiensenthal. Leipzig	Levi, Kfm. Hannover	Veder, Fr. Holland	Müller, Fr. Frankenthal	Schmidt, Fr., Kfm. Mainz
Wolf. Berlin	Eisenbahn-Hotel.	Schaay, m. Fr. Holland	Lauterbach, m. T. Berlin	Westenahr. Erbach
Schwarzer Beck.	Krazewsky, Secretar, m. Fr. Johannsberg	Koltf, m. Fr. Rotterdam	Gergler, m. Fr. Potsdam	Euchen, Lehrer. Walbach
Dönhoff, Fr., Landrath.	Schulz. Hamm	Smalt, m. Fr. Rotterdam	Kache, Fr., Postsecretar. Liegnitz	Zur guten Quelle.
Zenke, Kfm., m. Fr. M-Gladbach	Dabitz, Bez.-Ingen., m. Fr. Zwickau	Saharoff, Fr. Russland	Hotel Mehler.	Schwieger, Rent. Peine
Funck, Brauereibes., m. Fr. Neudorf	Wesemann, Stud. Hannover	Pension und Hotel Kaiserbad.	Klein, Ober-Post-Assistent. Berlin	Kappe, Fr., Rent. Peine
Hartmann, Fr., Rent. Manistee	Meyer, Stud. Hannover	Baron v. Monshaw, Guts-Bez., m. Fr. Goch	Schienerer, Kfm. Fürth	Kappe, Fr., Rent. Peine
Chamberlain, Fr. Manistee	Wertheimer, Kfm. Mannheim	Hotel Kaiserhof.	Nassauer Hof.	Wolters, Fr., Rent. Braunschweig
Cölnischer Hof.	Meyer, Fr. Bielefeld	Meyer. New-York	Baerwald, Bildhauer. Berlin	Schrader, Kfm. Fulda
Bechtel, m. Fr. Stockstadt	Broecker, Kfm. Köln	Hirsch, Kfm., m. T. Köln	Brinkmann, Rent., m. Fr. u. Bed. Copenhagen	Quisisana.
Hammerstein, Kfm. Berlin	Zum Erbprinzen.	Wormser, Fabr., m. Fam. u. Gesellsch. Neustadt	Pania, Fr., Gräfin. Petersburg	Frhr. v. Bieberstein, m. Fr. Gent
Wilke, Fabrikdirector. Münsterberg	Giorta, Kfm. Frankfurt	Rosenberg, Kfm., m. Fam. u. Bed. New-York	Jakoleff, Fr., Gesellsch. Petersburg	von Moser, Offiz. Militisch von Scavenius, Fr. Copenhagen
Wildt, Kfm. Warschau	Pfaff, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Talheim, Kfm., m. Fam. New-York	Levaschoff, Comtesse, m. Bed. Petersburg	Wodiczka, Fr., Hauptm. Homburg
Engel.	Heilhecker. Frankfurt	Baumann, Apoth., m. Fr. Gunterblum	Witinsky, Fr., Gesellsch. Petersburg	Schmidt, Fr. Homburg
Möbins, Fr., Geb. Rath. Berlin	Scherer, Kfm. Homburg	Hotel Marpen.	Nonneshof.	Rhein-Hotel.
Hotel Dahlheim.	Roth. Coblenz	Tinschmann, m. Fr. Berlin	König, Kfm. Würzburg	Rechenberg, Fbkb. Diez
de Cock Buning, Fr., m. T. Groningen	Hernig, Kfm. Eberswalde	Schütz, m. Fr. Berlin	Lauwaas, Kfm., m. Fam. Rotterdam	Rechenberg, Ingen. Maffersdorf
Schuringo, Fr. Groningen	Europäischer Hof.	Tesol, m. Fr. Stuttgart	Immig, Kfm., m. Fam. Rotterdam	Tils, Fr. Honnef
König, Kfm. Köln	Vogler, Pastor, m. Fr. Seilstedt	Asdmer, Fr. Kattowitz	Berger, m. Fam. Duisburg	Tils, 3 Fr. Honnef
v. Cleef, Fr. Hannover	Grüner Wald.	Lomnitz, Kfm. Königshütte	Rennings, Kaplan. Dülken	Haumann, Fr. Brooklyn
Quitzow. München	Friedländer, Kfm., m. Fr. Brilon	Loiser, Kfm. Köln		Friedericker, Fr. Brooklyn

Jebert, Fbkb., m. Fr. Heiligenstadt	Jungermann, Lehrer. Rheinswalde	Stilbach, Kfm. Cöln	v. Thiel, m. Fr. Helmond	In Privathäusern:
Eberhard Zwanziger, Fr., Fbkb., m. Tochter u. Er- zieherin. Peterswalde	Knippschild, Sterkerade	Petrie, Rent., m. Fr. Dunkerque	Schaus, New-York	Villa Albion.
Baermann, Ingen., m. Fr. Berlin	Pfeiffer, Fr. Frankfurt	Angel, 2 D. Flensburg	Schaus, Fr. Nastätten	Bruckmann, Comm. Rath.
Rheinstein.	Kissel, Kfm. Biebrich	Vogelsang, Kgl. Forststr.	Rice-Smith, Fr. Chicago	München
Krause, Fr., Justiz. Nakel	Hotel Schweinsberg.	Mutschler, Domänenr., m. Fr. Langenburg	Furnée, m. Fr. Haag	Ohrtmann, Fr. Leipzig
Schmitt, Bürgermeister.	Müller, Kfm. Rothenhausen	Fr. Langenburg	Hotel Vogel.	Bernhard, Fr., m. S. München
Grossachsen	Giesen, Kfm. Wesel	Fr. Langenburg	Uhrlaub, Dr., m. Fr.	Villa Germania.
Plaines, Hotelbes. Frankfurt	Liebman, Kfm. München	Fr. Langenburg	Heidelberg	Keetman, Fr. Tocht.
Schnitzspahn, Frankfurt	Spiegel.	Fr. Langenburg	Buis	Duisburg
Römerbad.	Stemlo, Dr. med. Cöslin	Fr. Langenburg	Junius, Kfm. Dortmund	Pension Internationale.
Grimm, m. Fr. Frankfurt	Dellon, Kgl. Bauinspector.	Fr. Langenburg	Schiff, Kfm. Andernach	Halbut, m. Fr. Frankfurt
Becker, Fr. Königsberg	Eibing	Fr. Langenburg	Hotel Weiss.	Dröy, m. Fr. Frankfurt
Giangrandi, Fr. Elbing	Lothigius, Landesbauptm., m. Fr. Venersberg	Fr. Langenburg	Richter, Fabr. Chemnitz	Schmaltz, Fr. Dresden
Goldschmidt, Fr. Leipzig	Tannhäuser.	Fr. Langenburg	Naumann, Frankenbach	Park-Villa.
Rose.	Hein, Fabr. Nürnberg	Fr. Langenburg	Marguarde, Berlin	Raben, m. Fam. Flensburg
Levin, Fr., m. T. Stockholm	Brennemann, Kfm. Frankfurt	Fr. Langenburg	Brady, m. Fr. Glasgow	Rheinstrasse 40.
Levin, Stockholm	Vogg, Wollishofen	Fr. Langenburg	Thoms, Kreisthierarzt, Dr. Hannover	Beermann, Concertmeister. Leipzig
The Right Lord and Lady Loch. London	Vogg, Bez.-Thierarzt, m. Fr. Robau	Fr. Langenburg	Reinhard, Niederwing	Roelofs van Hengel, Fr., Rent. Haag
Weisses Ross.	Paul, Postdirector. Aachen	Fr. Langenburg	Herrigen, Kfm. Mülheim	Kesting, Fbkb., m. Fr. Kralingen
Bohl, Fr. Kiew	Brüggen, Kfm. Cöln	Fr. Langenburg	Buschhausen, Cöln	Schultz, Fr. Dresden
Malgoansky, Fr., Staatsrath.	Schengbier, Kfm. Lahr	Fr. Langenburg	Williams, London	Lange, Fr. Rent. Dresden
Nashin	Tannus-Hotel.	Fr. Langenburg	Batcheller, London	Webergasse 3.
Wunderlich, Fr. Dresden	Enslin, Fr., Rent. Berlin	Fr. Langenburg	Kluge, Gutsbes., m. Fr. Meuselwitz	Ihrache, Fr., Postdir.
Schützenhof.	Volkmann, Fr. Berlin	Fr. Langenburg	Zauberflöte.	Liegnitz
Klasener, Baumeister.	Eickhoff, Fabr. Bochum	Fr. Langenburg	Ring, Frankfurt	Schnab, Lieut. Haag
Sterkerade	Bachem, Verlagsbuchhändl. Cöln	Fr. Langenburg	Kurz, Kfm. Ravensburg	Ludwig, Kfm. Hamburg
		Fr. Langenburg	Schneider, Montabaur	Metzger, Fr. Hamburg
		Fr. Langenburg	Stolzenthall, Fr. Braunschweig	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

(17. Fortsetzung.)

Roman von Robert Kohnsch.

(Nachdruck verboten.)

Als er sie auf das „Gerein“ von einer schwachen, heiseren Stimme nun öffnete, war er überrascht, den Fremden nicht im Bett oder auf dem Sopha liegend zu finden, sondern aufrecht mitten im Zimmer, den Rücken den Fenstern zugewandt, sodaß sein Gesicht nur undeutlich zu erkennen war.

„Mein Name ist Dr. Jaksch,“ begann der Arzt, „Sie haben zu mir geschickt, wenn ich nicht irre?“

„Ich habe zu Ihnen geschickt.“

Es war etwas in dem Klang dieser durch Krankheit entstellten Stimme, das den Doktor verwirrte. So schielte er einen Augenblick, dann sagte er: „Darf ich zuvor um Ihren Namen bitten?“

„Sehen Sie mich an.“

Langsam wandte der Kranke sich dem Lichte zu, das von draußen hereindrang, und Dr. Jaksch trat ein paar Schritte vor, ihn zu betrachten. Und aus der hageren Gestalt, aus den eingefallenen Zügen, aus den erloschenen Augen, aus diesem dahin schwindenden Schatten eines Menschen trat ihm das Bild eines Anderen entgegen, eines Mannes, der frisch, hübsch, von jugendlichem Leben erfüllt vor ihm gestanden, und den er nie wiederzusehen gedacht hatte. Er fuhr zurück, als er ihn erkannte, dann, als die erste Überraschung vorüber war, brach er zornig los.

„Zum Teufel, wie kommen Sie hierher? Nein, seien Sie still, ganz still, sagen Sie noch nichts.“ Er ging eilig, mit wiedergewonnener Geistesgegenwart zur Thür, blickte hinaus, ob kein Gerdie in der Nähe sei, drückte sie wieder fest ins Schloß und schob den Nagel vor.

„Wir sind allein,“ sagte er dann, „sehen Sie sich hierher auf's Sopha, da sind Sie am weitesten von der Thür da zum Nebenzimmer. Und lassen Sie uns leise sprechen, ganz leise; es ist im beiderseitigen Interesse, nicht wahr? Sagen Sie mir, Mensch, warum sind Sie hierher gekommen?“

„Um zu sterben.“

Es war etwas unendlich Trauriges in dem Klang dieser gebrochenen Stimme, in dem Ausdruck dieser braunen Augen, die ein gesundes, heiteres Gesicht ehemals mit dem Glanz der Freude erfüllt haben mochten und nun zum Sterben müde aus den bleichen, vom Tode gezeichneten Zügen hervorblickten. Der Mann war

noch nicht alt, Anfang der Dreißig vielleicht, aber sein kurzgeschchnittenes Haar war schon ergraut, die Hautfarbe gelblich, und seine, blaue Adern zeigten sich an den Schläfen. Als er den Kopf jetzt gegen die Lehne des Sophas zurückfalten ließ und die Augen schloß, als überwiege die Sehnsucht nach Ruhe alle anderen Wünsche in seiner Brust, hätte man glauben können, das Leben sei schon entflohen, und nur die zertrümmerte Hülle zurückgeblieben.

Dr. Jaksch aber hielt sich mit solchen Gedanken nicht auf. „Dies Geschäft hätten Sie auch drüben abmachen können,“ sagte er kalt, in dem gedämpften Ton, in dem auch alles Uebrige gesprochen wurde.

Der Fremde richtete sich empor; Haß und Verachtung schimmerter aus seinen Augen. „Mein Sterben ist kein Geschäft, weder für mich, noch für Sie. Nicht so wie damals —“

„Schweigen Sie!“

„Aber dafür ist es ein wirkliches Sterben,“ fuhr der Kranke fort, seine Gedanken verfolgend, ohne auf die Unterbrechung zu achten. „Wenn Sie von mir einmal hören, daß ich gestorben bin, — und es wird bald genug geschehen, — dann können Sie's glauben, daß ich sechs Fuß unter der Erde liege und nicht wieder komme.“

„Was reden Sie von Wiederkommen?“

„Ich dachte —“

„Lebt er?“

„Er lebt.“

„Woher wissen Sie's?“

„Ich war in New-York bei dem Bankier, dem er sein Vermögen übergeben hat. Von dem weiß ich, daß er noch lebt, aber der Mann durfte nicht sagen, wo er sich aufhält.“

„Ob er in Amerika ist?“

„Ich glaube nicht. Vor drei Jahren ist er nach Indien gegangen, das ist das Letzte, was ich zuverlässig erfahren habe. Ich schrieb es Ihnen ja damals. Und jetzt —“

Er wollte noch etwas hinzufügen, aber ein furchtbarer Husten unterbrach ihn, der seinen Körper erbeben machte und heiße, rote Flecke auf den eingefallenen Waden hervortreten ließ. Dr. Jaksch stand auf, trat ans Fenster und trommelte mit den Fingern der rechten Hand an den Scheiben, bis der Anfall vorüber war. Ein

Ausdruck des Ekels zeigte sich dabei auf seinem Gesicht. Als der Kranke dann erschöpft sich zurücklehnte, und nur noch ein heiseres Nöcheln den Kampf in seiner wunden Brust verrieth, kam der Doktor zum Tische zurück und fragte, ihn prüfend betrachtend: „Tuberkulose, was?“

„Im letzten Stadium. Wissenschaftlich bin ich schon todt, aber dieser elende Körper will immer noch nicht hinein in die Erde. Ich habe ein Leben wie eine Kugel!“

„Auch Kagen sterben, — wenn Ihnen das ein Trost ist. Viel Anlaß scheinen Sie mir allerdings nicht mehr zu haben, Ihr Leben zu lieben.“

„Es lieben — ich? Dies elende, zu Grunde gerichtete, durch Sie zu Grunde gerichtete Leben? Es lieben? Ja, wenn ich es noch einmal leben könnte, wenn ich es noch einmal von vorn anfangen könnte,“ — ein lautes, röchelndes Weinen drang aus seiner Brust, er legte den Kopf auf die Platte des Tisches und schluchzte verzweifelt. Dann kam der Husten wieder, ein neuer Anfall, noch heftiger als der vorige.

„Sie machen zu viel Lärm. Das geht nicht,“ sagte Dr. Jalsch, als der Andere endlich zur Ruhe gekommen war. „Auch bin ich schon zu lange hier bei Ihnen, es kann auffallen. Sagen Sie noch schnell, was Sie von mir wollen, wie Sie auf den unsinnigen Gedanken gekommen sind, mich hier heimzusuchen? Denken Sie etwa daran, sich hier häuslich niederzulassen?“

„Seien Sie ohne Sorge, ich bin unter falschem Namen hier und will Niemanden belästigen. Der einen, die ich lieb habe, könnte ich nur Schande bringen, — bitte, sagen Sie mir, wie es ihr geht!“

„Ihr, — ach so? Es geht ihr gut, aber sie will nichts mehr von Ihnen wissen. Ich würde es Ihnen in Rücksicht auf Ihren Zustand verschweigen, aber da Sie zurückgekommen sind, — allerlei unangenehme Gerüchte sind hier über Sie verbreitet. Nicht die Wahrheit natürlich, das ist ja unmöglich, aber die Leute haben sich Verschiedenes zusammengebacht, was nicht gerade ehrenvoll für Sie ist.“

„Und sie glaubt es auch? Aber Sie hat ja recht. Auf die That kommt es nicht an, auf die Gesinnung. Und hier in mir, da ist ja Alles zerstört, was einmal gut und ehrlich gewesen ist. Aber ich habe es gebüßt! Ich habe früher oft gelacht, mit Ihnen zusammen, über das, was die Menschen göttliche Gerechtigkeit nennen, jetzt lache ich nicht mehr! Glauben Sie mir, von der Stunde an, daß Sie mich zu dieser That verführt haben, ist kein Glück mehr in mein Leben gekommen. Ich bin arm geworden und krank und freudlos.“

„Lassen Sie diese alten Geschichten. Sagen Sie mir kurz und klar, weshalb Sie zu mir geschickt haben, was Sie von mir verlangen. Denn darauf läuft es zuletzt doch hinaus.“

„Sie haben recht. Ich brauche Geld, nicht viel, nur genug, um in Frieden sterben zu können. Mein letztes habe ich zur Ueberfahrt verwendet, um die Heimath noch einmal zu sehen. Ich hatte drüben keine Ruhe mehr und ich hoffte, der Tod würde kommen, wenn ich das Vaterland wieder betreten hätte. Er sucht sich Andere und geht an mir vorüber, obgleich ich ihn rufe! Aber Sie sind Arzt wie ich, sehen Sie mich an und sagen Sie sich selbst, ob ich noch lange zu leben habe. Es handelt sich um eine kleine Frist, und während dieser Zeit müssen Sie für mich sorgen.“

Der Doktor blickte nachdenklich einen Augenblick zu Boden, dann sagte er: „Ein Rechtsanspruch Ihrerseits liegt nicht vor. Sie haben damals Ihren Antheil erhalten und haben ihn vergeudet; das ist Ihre Sache, nicht meine. Aber Sie sollen nicht umsonst an mein gutes Herz appelliren. Ich werde Ihnen für diese letzten Wochen Ihres Lebens eine bescheidene Grstienz ermöglichen. Aber ich stelle meine Bedingungen. Sie reisen noch heute ab, Sie gehen nach Berlin, dort können Sie in der Menge am leichtesten verschwinden. Mit Niemanden außer mir setzen Sie sich hier in Deutschland in Verbindung, auch mit ihr nicht, hören Sie wohl?“

„Auch mit ihr nicht!“ wiederholte der Fremde seufzend, resignirt, mit wehmüthigem Blick in die Ferne schauend.

„Unter diesen Bedingungen will ich mich Ihrer annehmen. Hier haben Sie Geld für den Anfang.“ Er zog seine Brieftasche hervor und entnahm ihr einen Fünzigmarkschein, den er vor dem Anderen auf den Tisch legte. „Sobald Sie in Berlin eine Wohnung haben, schreiben Sie mir Ihre Adresse, postlagernd.“

verstehen Sie? Ihre Handschrift soll mir nicht ins Haus kommen. Nichten Sie sich bescheiden ein, so bescheiden, als möglich. Auch mir geht es nicht glänzend.“

Der Kranke warf einen Blick auf den werthvollen Pelz, den der Doktor nicht abgelegt hatte, und lächelte leise. Auf diesen Blick antwortete der Arzt, als er weiter sprach: „Nein, wirklich nicht glänzend. Ich theile ja diesen alten Aberglauben von Vergeltung unserer Thaten und dergleichen nicht, aber als Sie vorhin davon sprachen, kam mir doch der Gedanke, daß es mir eigentlich ähnlich gegangen ist, wie Ihnen. Wahrhaftig, auch ich habe seit damals kein richtiges Glück mehr gehabt, meine Praxis will nicht vorwärts kommen, meine Einnahmen sind gering. Und heute erst hat mir der Bankier eröffnet, daß eine Spekulation fehlgeschlagen ist, auf die ich gehofft hatte, und daß ich einen für mich recht erheblichen Posten eingebüßt habe. Man hat ja so seine Unglückstage.“

Der Blick, den er dem Fremden zuwarf, sagte deutlich genug, was er in Wahrheit für das Unglück dieses Tages halte, doch verbarg die Dämmerung, durch schwere, vom Sturmwind gepeitschte Regenwolken verfrüht und vermehrt, bereits sein Gesicht.

„Also recht bescheiden einrichten,“ sagte er noch einmal, „ich werde thun, was ich kann, aber es wird nur wenig sein. Und reisen Sie mit dem nächsten Zuge.“

Der Kranke, den die Schwäche niedergeworfen hatte, nachdem die anfängliche Erregung geschwunden war, erhob sich mühsam und hielt ihm die abgemagerte Hand entgegen. „Ich danke Ihnen,“ sagte er, „es ist wohl das erste Mal im Leben, daß ich dazu in Wahrheit Anlaß habe. Ich werde Ihnen nicht lange zur Last fallen.“

Ungern ergriff der Doktor die dargebotene Hand; feucht und kalt lag sie in der seinen, und für einen Augenblick durchlief ihn das Gefühl, daß es die Hand eines Todten sei, die er halte. Rasch aber wies er den Dämmerungsspur von sich hinweg.

„Reisen Sie, reisen Sie,“ sagte er und wollte sich los machen. Der Fremde hielt jedoch seine Hand noch fest und sagte mit starker Stimme: „Wenn es vorbei ist mit mir, — Sie werden es ja schon erfahren, — dann könnten Sie es ihr wohl sagen, daß ich hier gewesen bin und daß ich sie immer lieb gehabt habe, und daß —“

„Dann vielleicht, wir werden sehen.“

Ohne Abschiedsgruß verließ der Doktor den Kranken, nachdem er den Riegel zurückgeschoben und die Thür geöffnet hatte. Im Vorübergehen sprach er noch ein paar heitere, freundliche Worte mit der Wirthin, ließ sich über die Tugenden und Fehler ihres Erstgeborenen unterrichten und lachte herzlich über einen seiner Streiche, den sie erzählte. Als sie nach dem Kranken fragte, entgegnete er: „Ich habe ihn mehr eingehend untersucht. Es ist ein schwerer Fall, er muß zu einem Spezialisten. Heute Abend fährt er nach Berlin.“ Dann verabschiedete er sich mit einem Scherzwort und trat auf die Straße hinaus.

Der Sturmwind fuhr ihm entgegen, heulte um ihn her, suchte ihn zu packen und niederzuwerfen. Aber der Doktor hatte einen festen Gang und fürchtete sich nicht vor dem Sturm. Er hobenen Hauptes schritt er dahin, gerade vor sich den Blick gerichtet, als sei dort in der Ferne ein Ziel, dem er zustrebe und das er erreichen müsse. Er schaute nicht vor sich nieder auf den dunklen Weg, er schaute nicht empor zu den dunklen Wolken. Er sah es nicht, daß die wilden Massen dort oben gerade über seinem Haupte sich zusammenballten zu einem finsternen Anäuel, so schwarz, drohend und unheilverkündend, als müsse ein Blitz daraus niederfahren und ihn zerschmettern. Er ging unbeirrt vorwärts, die Seele erfüllt von dem Gefühl eines freudigen Triumphes, den Schatten von seinem Wege entfernt zu haben, der vor ihm aufgetaucht war aus den Tiefen der Vergangenheit.

Ein anderer aber stieg empor am Abend dieses selben Tages im Hause der Schatten. Seine Zeit war gekommen, und er erschien. Er war so oft gerufen worden, daß er nun endlich gehorchte. Der Geist fand einen Körper, ward sichtbar und wandelte. Und indem er wieder Menschengestalt annahm, eine Gestalt gleich jener, die schon vermodert und zu Staub geworden war, weckte er einen Schauer, der das Haus durchzitterte von der Erde bis hinauf in den Giebel.

(Fortsetzung folgt.)

Total-Ausverkauf.

 Wegen Aufgabe des Reste-Geschäfts 

wird das grosse Waarenlager, bestehend aus Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Weisswaaren, Leinen, Tischzeugen, Bettwaaren, Buckskins, Tricotagen, Gardinen, Waschestoffen, fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikeln, einem

 **Total-Ausverkauf** 

unterstellt.

Um das Lager möglichst schnell zu räumen, findet der Verkauf zu billigsten Preisen statt.

Kleiderstoff-Reste von 1 bis 4 Metern zu jedem annehmbaren Preis.

D. Biermann,

4 Bärenstrasse.

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Bärenstrasse 4.

572 6

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von **Wilhelm Brömser,**
vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3727

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
ober Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Selterwasser, große Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf. frei
Haus geliefert Schwalbacherstrasse 71.

Borde, Diele, Latten,
Schalterbäume

in allen gangbaren Längen und Stärken
empfiehlt billigst 6766

G. H. Nöll, Mauritiusstrasse 4.

Gerritzen's Aorkenlager, Schillerplatz 3, Hof.

7211

Ausverkauf

meines gesamten Waarenlagers

 zu fabelhaft billigen Preisen. 

Reste in Seide, Wolle, Waschestoffen und Weisswaaren
jeden Vormittag bis 10 Uhr.

J. Lilienstein, Webergasse 23.

7885

Kein Laden!

F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten

	von Mk. 25.— an.
Massiv gold. Trauringe Paar	10.— "
Massiv gold. Ringe m. Stein	2.50 "
Damen-Ketten (nicht Silber)	2.50 "
Herren-Ketten	2.50 "
Silberne Brochen	— .50 "

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen**, sowie **Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen
für Private, Gärtnereien, Bade-
und Kunstanstalten etc.
Transmissionen,
Drehbänke,

A. Collin, Frankfurt a. M.,
Kirchnerstrasse 7. Bezirk 10. F 117

Bohrmaschinen
für Metallbearbeitung.
Holzbearbeitungsmaschinen.
Compl. Anlagen f. jeden gewerb. Betrieb.
Günstigste Zahlungsbedingungen.



Nur 1 Mark

vierteljährlich kostet bei allen Postanstalten und Sandbriefträgern die täglich in 8 Seiten großen Formate erscheinende, reichhaltige liberale

Berliner

Morgen-Beitung

nebst „täglichem Familienblatt“ mit feisenden Erzählungen.

Die große Abonnentenzahl

(ca. 130,000 im Sommer, ca. 150,000 im Winter)

ist der beste Beweis dafür, daß ihre politische Haltung und das Vielerlei, welches sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet. — Im III. Quartal erscheint der interessante und spannende Roman aus der Feder des beliebten Schriftstellers

E. H. v. Dedenroth: „Die schöne Wittwe“.

Probe-Nummern erhält man gratis durch die Expedition der „Berliner Morgen-Beitung“, Berlin SW.

Insertionspreis trotz der großen Auflage nur 50 Pfennig die Zeile. (A Cto. 379/6 B.) F 125

Rollschutzwände, Garten- und Balkonmöbel

in den verschiedensten Ausführungen.

Eisschränke mit Blech- u. Glaswandungen,
Eismaschinen neuester Construction
empfiehlt 5625

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtung,
Kirchgasse 10. — Telephon No. 241.

Hôtel Stadt Rom, Leipzig,

an der Promenade, neben den Bahnhöfen u. der Post.
Hotel 1. Range. Evtl. Pensionspreise. Elektr. Beleuchtung. F 83

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 168 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente Mk.	60,60	67,60	77,30	91,10	108,50	133	150

für die dazwischenliegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

4479

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

7081

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang
4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höchst ein**J. Fachinger.****Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet
ergebenst ein**X. Wimmer.****Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.**

Heute und jeden Sonntag:

Großes Komiker-Concertder Gesellschaft **Malsi** (zwei Damen und drei Herren), wozu
höflichst einladet

7624

Heinrich Georg.**„Zum Stolzenfels,“**

5. Gerichtsstraße 5,

vis-à-vis dem neuen Justizpalast.Meine reinen Naturweine bringe hiermit in
empfehlende Erinnerung. Bier von der Brauerei-
Gesellschaft Wiesbaden, hell und dunkel, guter Mittags-
tisch von 80 Pf. an, möblierte Zimmer mit und
ohne Pension, sowie ein schönes Colleg-Zimmer noch
für einige Abende in der Woche frei.

7361

Auf Hofgut Geisbergsind Erdbeeren Pfd. zu 50 Pf., Rosen Stück zu 5 Pf. zu verkaufen,
sowie gut möblierte Wohnungen mit Küche und einzelne Stuben
zu vermieten.**Restauration Preisig,**

Schwalbacherstraße 27,

empfiehlt vorzüglich guten Mittagstisch von 60 Pf. an
und höher, sowie gute Rheingauer Weine, 1/2 Schoppen
Der Köpfeheimer 25 Pf., Der Geisenheimer 35 Pf.,
Frauensteiner, Wintler, Neroberger 20. 20. in Flaschen
und Gebinden.

7918

Hochachtungsvoll

Joh. Preisig.**Walther's Hof,**

Geisbergstraße 3.

Samstag von 7 Uhr ab und Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Zigeuner-Concert.Ungarische Damen- und Herren-Capelle. Großartiger Geiger.
Zimbal-Virtuosen. Schmuckvolle Landestrachten. Verschiedene
Solo-Ginlagen. Es ladet ergebenst ein**Franz Bourguignon.****Das Restaurant****auf dem Bahnhofskopfe**(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem
schattigen Wege durchs Dambachtal zu erreichen, 15 Minuten
vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen
zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle
Fernsicht.Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natur-
liches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee.
Diners und Soupers auf Bestellung.

2173

Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5. Parterre u. 1. Etage.

1215

Bekannt durch vorzügliche Küche.

Specialität: Rheingauer Weine.

Bohnenstangen u. Waschlöcher bei Debus. Roosstr. 7. 7769

Knorr's Hafermehl**bestes
und
billigstes****Kindernährmittel**

nur

in 1/4 oder 1/2 Kilo Original Packets
überall zu haben**C.H. Knorr**

Heilbronn 2/1.

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

(Stg. 1896) 21. 12.

Die letzten **Neuheiten** in**Damen - Kleiderstoffen,**als **Alpacca, Barège, Mozambique, Mohair, Chiné etc.**, sowie sämtliche**Waschstoffe**

sind in unerreicht grosser Auswahl am Lager.

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Billiger Wein.1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise,
in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Walramstrasse 9, Part. 7032**Gebrüder Wagemann,**Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren

selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen

folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt
haben:

1892. Wintricher	Mk. —.80
Grünhäuser	" 1.—
1893. Piesporter	" 1.30
Berncastler	" 1.50

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
" pale	" 3.—
Gold Sherry very old	" 5.—
Madeira	" 3.—
Dry Madeira very old	" 5.—
Malaga rothgolden	" 3.—
" dunkel, sehr alt	" 3.—
Portwein superior	" 3.—
" old Port	" 4.—
Cognac vieux	" 3.50
fine Champagne	" 5.—
Jamaica-Rum	" 3.—

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
 Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
 J. Huber, Bleichstrasse 12.
 C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
 F. Alexi, Michelsberg 9.
 W. Plies, Herrngartenstrasse 7.
 F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

652

Specialität für Raucher

(Frankfurter Estrella).

Tropical, Regalias,

10 Pf. pr. St. (Mk. 9.50 pr. 100).

7866

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Fleisch-Abichlag.Bon heute an kostet prima Rindfleisch 60 Pf., prima Kalbfleisch 60 Pf.
prima Hammelfleisch 60—70 Pf. bet

J. Löwenstein, Kirchgasse 30.

Fett & Co.

empfehlen in bekannt solider Ausführung:

Sandalen für Mk. 3.75,
 Tennisschuhe „ „ 3.00,
 braune Damen-
 Schnürstiefel „ „ 7.50.

Fett & Co., Langgasse 45,

zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

7731

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen.
Riehlstrasse 8, Wkb. 1 L.

7338

44. Jahrgang. 1896.

Schließlich muß hervorgehoben werden, daß schon das Ab-

gegenseitiger Losungen; dabei wurden Schutzwaffen und Messer in Anwendung gebracht. Eine Frau wurde mit Hechpöken in den Kopf getroffen, so daß sie blutüberströmt zusammenbrach. Als Wundarmerie erschien, befanden sich die streitenden Parteien bereits

Die beiden in der Sanitätsabtheilung des Dresdener Schlachthofes beschäftigten Fiedler, Kolder und Klattig verurtheilt das Reichs oberste wegen Zerkullosse Gefangnahmen und ihnen zur Vermeidung übergebenen Oehlen zu der in Sachsen bestenden „Anoblanckwurk“ zu verarheiten. Beide wurden wegen Zerkullosse gegen § 133 des R.-E.-G. zu je 4 Monaten Gefangnahm verurtheilt.

Der kleine, allgemein beliebte, milderbafte, launigge-
wollte, der Badersee, ist um eine Schwermüdigkeit reicher
geworden. Seit Mitte dieses Monats erreichen die Linder an
einem Ruhestage seltener Art. Die Wä-ge in der frühlichen Plath
des Badersees, in einer Tiefe von 30' (hundert), hat an den Bo-
den einen unendlichen Grund aus. Das Meerwasser ist
von Altkauer Franz Pfanz modellirt und in Gold geschmiedet
von Bildhauer J. Mehlert frische in München.

Ein die hundert Angehörige des Schweizerischen Lehrersinnen-
Verbandes haben sich in Aarau versammelt, kein Korsett mehr
zu tragen, keine Handschuhe (außer bei „besonderen Umständen“),
mehr anzulegen und ihre Kleiderröcke künftig nur „fußfrei“ an-
zulegen zu lassen.

Aus Zumberg, 18. Juni, wird berichtet: Der Wälder Baron Arthur Korwin unternahm gestern ein unglücklicher Fährte drei Gelbhornordervieh, die alle misglückten. Inreth stieg er auf dem ersten Stockwerk auf die Stange, wobei er zwei Fingerringe verlor, sprang dann in einen tiefen Brunnen, aus dem er herausgehoben wurde, und versuchte sich schließlich zu erheben. Er wurde

Und London, 17. Juni, schreibt man: Bei dem Brand eines Schmagazins im Stodbezirk: Hackney erstickten 3 Kinder, ein viertes wurde durch einen Sprung aus dem Fenster gerettet.

Zu Wensleydale in England starb am 15. Juni die 106 Jahre alte Betty Webster. Sie blieb bis zu ihrem Tode im Besitz ihrer geistigen Fähigkeiten. Fünfzig Jahre war die Frau

Die beiden am 7. d. Mts. bei Saloma von einer türkischen Räuberbande entführten und bisher gefangen gehaltenen Damen wurden gegen das angedrohte Lösegeld freigelassen.

Aus dem Gerichtssaal.

*** Beamtenbeleidigung.** Der Polizeibeamter Ernst in Berlin hatte sich vor der 130. Abtheilung des Schöffengerichts wegen Beamtenbeleidigung zu verantworten. Der Angeklagte behauptete eines Tages vor dem Schalter eines Berliner Botschaftern, daß dem obererwähnten Botschafter zwei Freimaurer vor ihm ständen, der Beamte wüßte dieselben mit einem Schlüssel versehen, da der darauf befindlich gemeine abgehoben sei. Der Beamte wies diese Annahme ab mit dem Versehen, daß er hierzu seine Zeit habe, der Angeklagte lehnte sich in die Höhe und erklärte, daß er nicht beabsichtigt, seinen Namen in die Liste der Freimaurer einzutragen, sondern als Mitglied der Partei, erklärt oder vielmehr als Beleidigung mit der Versicherung, daß die beider Partei nicht mehr an der sein. Dagegen wurde der Angeklagte so erregt, daß

er sich zu unparlamentarischen Nebenvarianten hinziehen ließ und das Verbot des Beamten als Freizügigkeit bezeichnete. Daraufhin erfolgte Anzeige und obige Anklage. Der Staatsanwalt betonte, daß das Verlangen des Angeklagten durchaus unbillig gewesen sei, die so stark beschäftigten Postbeamten müßten gegen derartige Ausfälle des Publikums energisch in Schutz genommen werden, er beantragte deshalb eine Geldstrafe von 100 Mk. Der Gerichtshof erkannte auf 20 Mk. Geldstrafe.

Lehte Nachrichten

Berlin, 20. Juni. Der Kaiser verläßt Ende dieses Monats Kiel und wird die Nordlande der Wilhelmsbade am 1. Juli antreten. Die Kaiserin verbleibt bis zum 25. d. M. hier und begiebt sich sodann nach Grünholz, kelt später die beiden ältesten Prinzen von Wied ab und nimmt vom 6. Juli ab einen längeren Aufenthalt in Lübecksbäder.

Stiel, 20. Juni. Der General-Adjutant des Czaren, Graf Ignatjew, ist hier eingetroffen. Wen bringt seine Ankunft mit dem demüthigsten Befehl des Czaren in Verbindung.

Wien, 20. Juni. Nach bei vorliegenden Nachrichten aus Konstantinopel sind in Hausrath neuerlich Karrenben ausgedröht. 3 Compagnien wurden von den Druden angriffen. — Mehrere Botschafter haben ihre Schritte bei der Pforte wegen der kretenischen Angelegenheit erneuert und die Anerkennung eines christlichen Gouverneurs und Wiederanerkenntnis des Vertrags von Galapo, sowie die Einberufung des Landtags verlangt.

© e l b m a r k t.

[illegible]

Geschäftliches.

Dr. Friedlaender's Pepsin-Salzsäure-Desferdiagees geg. Magen
u. Verdauungsbeschwerden nur kocht mit der Sirma: Kronen-Apotheke
Berlin. Depot in den meisten Apotheken. (A 500-5 B) F 124

Herr Güngerich, Wächter des Medtillbohauer Hofes, der auch hiesiger große Quantitäten Woll liefert, erhielt im Laufe dieser Woche 10 Stück Schweigerfüße seiner Rasse, die, mit Schellengeräute durch die Stadt getrieben, verächtliches Aufsehen erregten. F 31



Am 21. Juni, Nachmittags 4 Uhr,
findet auf der Rennbahn zu Frankfurt a. M., $\frac{1}{2}$ Stunde
von der Stadt, der letzte Hirschjahrsrenntag statt. Es kommen
6 große Rennen, darunter 3 Steeple-Chases zur Entscheidung,
für welche

lk. 22,000 an Geld und 12 Ehrenpreise
ausgesetzt sind und insgesamt 172 Anmeldungen eingingen.
Zum Schluss wird der

und 5 Ehrenpreise gekauften, welche über 5000 Meier mit 16 Glieder-
schaften führt. In den Rennen werden die ersten besten Reiter mit
Ausländern concurrenz, jedoch der Distanz ein sehr hohes Alter
beizugeben.
(Wien. Anz. 13365) 2168

Marburg's Alter Schwede, bestes Mittel bei Magenbeschwerden und Verdauungsstörungen jeder Art, ist in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Restaurationen erhältlich. Marburg's Kräuterbitter-Liquor Alter Schwede kann bei der jetzigen Jahreszeit nicht dringend genug empfohlen werden. 6774

Wir machen hierdurch ganz besonders auf die gegenwärtige Ausstellung des Hochphotographen Herrn **Karl Schipper**, **Hilberstraße 31** hier, aufmerksam. 6778

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

1. *Seilager: Das Haus der Schatten*. Roman von Robert Rohrer. (17. Fortsetzung.)
2. *Seilager: Hühner-Eier*.
3. *Seilager: Gewitter im Frühling*. Eine Gesehichte von Carl Brüll.
4. *Seilager: Ein Besuch in einer Höhlengrube*. Northumbria-Lande. (Schluß.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 37 Seiten und illustrierte „Kinder-Zeitung“ No. 13.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. Juni 1896.

Reichsbank-Disconto 3 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Courablatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.	4 1/2	Ung. Eis.-Al. Gld. H.	80,75	4.	D. Eff. u. Wechsel-Bk.	112.	4.	Glacindorf, Slaw.	195,10	4.	Sardin. Seeb.-L.	80,95	4.	Pr.-Ed. Cr.-A.-B.	101,10	
Dtsch. Reichs-A.	106,70	4 1/2	St.-Rückl.	80,00	4.	Mar. Hypoth.-Bk.	112,80	4.	Gracur Transilva.	154.	4.	Siellien. E.-B.	83,05	4.	Pr.-Ed. Cr.-B.	101,10
99,25	4 1/2	St.-Rückl.	80,00	4.	Mar. Hypoth.-Bk.	112,80	4.	Int.-D.-E.-B.-St.	172.	3.	Sidit. (Médit.) Fr.	56,25	3 1/2	Comm.-Oblig.	100,50	
Pr. cons. St.-Anl.	105,60	4 1/2	Inv.-Al. v. 83	101,10	4.	Grundent.	83,10	4.	Pr.-A.	178.	3.	kl.	56,25	3 1/2	Hyp.-B.-div. St.	101,60
104,75	4 1/2	Argent. v. 1881 Pes	65,50	4.	Hess. Ludw.-Bahn	118,50	4.	Elektr. G. Wien	134,50	5.	Toscan. Central	89,20	4.	Hyp.-B.-div. St.	101,60	
99,05	4 1/2	v. 83 imero	54,60	4.	Ludwigsh.-Bock.	242,70	4.	Kölnner Strassenb.	212	5.	Westst. v. 1879	95,80	4.	Hyp.-B.-div. St.	101,60	
104,25	4 1/2	v. 88 imero	55,30	4.	Lilbeck-Büchsen.	152,70	4.	Möhl. v. Brodt, Ha.	140,90	4.	Jura, Bern, Luz.	103,60	4.	Rhein-Hyp.-Bk.	105,80	
v. 1886	105.	Chilen. Gld.-Anl.	92,30	4.	Philz. Maxbahn	89,70	4.	Nied. Länd. d. Spier	87,70	3 1/2	Guthardbahn	103.	4.	Süd.-B.-Gld.-Mach.	100,40	
v. 1892	104,15	Chil. Staats-Anl.	116,70	4.	Nordbahn	128,90	4.	Nordd. Lloyd	115,60	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gld.	91,90	4.	Ital. Allg. Imm. Le	100,40	
Bayer.	104,50	4.	Un.-Egypt.-A. p. H.	104,50	4.	Worabahn	—	4.	Rückf.-F. Düre	112.	4.	Russ. Südwest-Hst.	102,50	4.	v. 1887	—
Hamb. St.-Rte.	100.	4.	ult.	—	5.	Ver. Arad. Cas. W.	105,63	4.	Spina. Hüttenb.	102.	4.	Ryban-Kohl.	101,63	4.	Nationalb.	93.
v. 1886	100.	3 1/2	Pr. Egypt.-An.	102,10	4.	Böhm. Nord	235.	4.	Sirah. Pr. v. Verl.	102.	4.	Widnawasser Hst.	102,50	4.	Basel-R.-Ed. Hl.	105,90
Hessische Obl.	104,90	4.	Mexik. St.-Anl.	—	4.	Duscherdt. B.	57,50	4.	Volare H. Düpich	100.	4.	Anapolie	89,75	4.	Schwed.-R.-Ed. Hl.	105,90
Sächsische Rte.	95,50	4.	v. 1890	94.	4.	Crakath-Agrar	222.	4.	Ver. Br.-P. Gm.	139,80	4.	Port. E.-B. v. 90-29	96,90	4.	Schwed.-R.-Ed. Hl.	105,90
Verb. Obl.	103,50	4.	Mex. E.-Ob. Telant	84,70	4.	Dux-Bodenb. ult.	99,7	4.	D. Oefabrikant	101,90	4.	Niedl. Transv. Obl.	103.	3 1/2	Serb. Stb.-C.-A. Pr.	97,60
81-88	103,80	4.	v. 1892	81,85	4.	Grac-Köllach	226.	4.	Schatst. Faldia	109.	4.	Verlag Richter	97.	4.	Atlant. & Pac. 1897	49,50
85-87	103,80	4.	cons. inn. ult.	26,00	4.	Lemberg-Czern.	228.	4.	West. Jude-Steig	118.	4.	Wesst. Jude-Steig	125,70	4.	Zellatth. Waldh.	222,80
v. 1891	105,60	4.	cons. inn. ult.	26,00	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Pr.-Dux. St.-A.	87,87	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.
88-89	105,60	4.	cons. inn. ult.	26,00	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
90-91	105,60	4.	cons. inn. ult.	26,00	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Schwed. Obl.	102,05	3 1/2	Frankf. M. Lit. R.	101,25	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,60	3 1/2	N & Q	102,50	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.	
99,30	3 1/2	T. v. 91	102,45	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.	
Schweiz. Eidg. 80 Fr	104,50	3 1/2	Darmstadt	96,25	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Griech. G.-A. v. 90	31,60	3 1/2	Karlsruhe 1886	96,25	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kl.	—	3 1/2	Mainz 86 u. 88	101,75	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
v. 87	96,90	3 1/2	Mannheim v. 1888	101,95	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Holland. Obl.	—	3 1/2	Wiesbaden	101,90	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Ital. Rente opt. Lire	—	3 1/2	1887	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
ult.	88.	4.	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
10000	88.	4 1/2	Bakarost	92.	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kleine	88.	4 1/2	v. 1888	92,10	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,25	104,25	4 1/2	Lisabon 2000r	71,80	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,60	104,25	4 1/2	400r	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
99,30	104,25	4 1/2	Neapel St. Gr. Lo	78,10	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Schweiz. Eidg. 80 Fr	104,50	3 1/2	Rom Ser. II-VIII	87,60	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Griech. G.-A. v. 90	31,60	3 1/2	Zürich 1880	97,90	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kl.	—	3 1/2	St. Petersburg-Air.	87,90	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
v. 87	96,90	3 1/2	Sant. Buenos-Air.	90,75	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Holland. Obl.	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Ital. Rente opt. Lire	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
ult.	88.	4.	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
10000	88.	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kleine	88.	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,25	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,60	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
99,30	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Schweiz. Eidg. 80 Fr	104,50	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Griech. G.-A. v. 90	31,60	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kl.	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
v. 87	96,90	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Holland. Obl.	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Ital. Rente opt. Lire	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
ult.	88.	4.	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
10000	88.	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kleine	88.	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,25	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,60	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
99,30	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Schweiz. Eidg. 80 Fr	104,50	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Griech. G.-A. v. 90	31,60	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kl.	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
v. 87	96,90	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Holland. Obl.	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Ital. Rente opt. Lire	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
ult.	88.	4.	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
10000	88.	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kleine	88.	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,25	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,60	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
99,30	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Schweiz. Eidg. 80 Fr	104,50	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Griech. G.-A. v. 90	31,60	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kl.	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
v. 87	96,90	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Holland. Obl.	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Ital. Rente opt. Lire	—	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
ult.	88.	4.	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
10000	88.	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
kleine	88.	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,25	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
100,60	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
99,30	104,25	4 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Schweiz. Eidg. 80 Fr	104,50	3 1/2	—	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Raab-Oedenb.	182.	4.	Reichsbank-Akt.	173.	4.	Hauptst.-Bahn ult.	173.
Griech. G.-A. v. 90	31															

